

Weihnachtsbrief 2022



Sternsingeraktion - „Den Segen Gottes bringen“

Pfarrgemeinde St. Vinzenz Pallotti - Ansprechpartner

- Pfarrer:** Pater Leo Wiszniewsky SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 39, 0151-14777121
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn, E-Mail: P.Leo@st-pallotti.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
- Pastor:** Pater Ralf Büscher SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 43
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - Sprechzeit nach Vereinbarung
- Diakon:** Sebastian Wagner SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 45, Fährweg 12, 26160 Bad Zw'ahn
E-Mail: swagnerpallottiner@gmx.de - Sprechzeit nach Vereinbarung
- Pastoralref.:** Bettina Montag, Tel. 0 44 03 / 6 50 15
E-Mail: montag.bettina@icloud.com - Sprechzeit nach Vereinbarung
- Katja Waldschmidt, Tel. 0 44 02 / 59 70 77
E-Mail: katja.waldschmidt@gmx.de - Sprechzeit nach Vereinbarung
- Pfarrbüro:** Anne Enste und Heike Grüber, Auf dem Hohen Ufer 17, 26160 Bad Zwischenahn,
Tel. 0 44 03 / 62 30 40, Fax 0 44 03 / 62 30 41 - E-Mail: Pfarrbuero@st-pallotti.de
Internet: www.st-pallotti.de
- Bürozeiten:**
- | | |
|-----|--|
| Mo. | 9.00 – 12.00 Uhr |
| Di. | 9.00 – 12.00 Uhr |
| Mi. | geschlossen |
| Do. | 9.00 – 12.00 Uhr |
| Fr. | 10.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.30 Uhr |
- Kirchenausschuss:**
- Vorsitzender:** Pater Leo Wiszniewsky SAC
- Stellvertr. Vorsitzender:** Dr. Gilbert Rosar, Tel. 0 44 03 / 81 97 22
- Pfarrerrat:**
- Vorsitzender:** derzeit unbesetzt
- Stellvertr. Vorsitzende:** Johanna Eyting
- Hauptamtliche** Jutta Steinkamp, Tel. 0 44 02 / 25 09
- Verwaltungsreferentin:** E-Mail: Jutta.Steinkamp@st-pallotti.de
Bankkonto der Kirchengemeinde: DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE 79 4006 0265 0017 9266 00, BIC: GENODEM1DKM
- Christophorusschule:** Katholische Grundschule, Elmendorfer Straße 1, 26160 Rostrup
Tel. 0 44 03 / 5 96 00

Impressum: Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti
26160 Bad Zwischenahn, Auf dem Hohen Ufer 17

Redaktion: V.i.S.d.P.: Pater Leo Wiszniewsky SAC
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit St. Vinzenz Pallotti

Druck: Druckerei Krüger, Bad Zwischenahn

Bei der Veröffentlichung von Namen und Daten im Pfarrbrief und im Gemeindebrief setzen wir Ihr Einverständnis voraus. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, so bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung im Pfarrbüro St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn, Tel. 0 44 03 / 62 30 40. Danke!

Liebe Gemeindemitglieder!

Die Adventszeit und die Weihnachtstage sind für viele Menschen so eine zweiseitige Angelegenheit.

***Manche scheuen den Stress,
der damit verbunden ist, andere aber
versuchen ganz bewusst zur Ruhe zu kommen.
Sie wollen sich im Advent auf Weihnachten vorbereiten.***

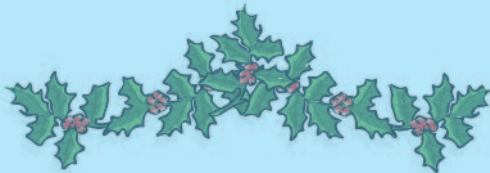
***So lade ich auch Sie ein, in dieser Zeit,
wo die Tage kürzer werden, etwas für Ihre Seele zu tun.
Vielleicht fragen wir uns mal: „Was heisst das für mich,
dass Gott für mich da ist und mich zu allen Zeiten
begleitet“?***

***Denn das ist doch die wunderbare Zusage,
die Gott uns mit dem Kind in der Krippe macht.
Gott wird Mensch, um uns Menschen nahe zu sein.***

***So, wünsche ich Ihnen eine
besinnliche Advents- und Weihnachtszeit
in der Sie spüren, wie nahe Ihnen Gott ist.***

Im Namen des Pastoralteams

Bettina Montag





Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion setzt sich Adveniat für den Frieden in Lateinamerika ein und gibt den Menschen vor Ort Hoffnung und Perspektiven. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern werden die Menschen gestärkt und auf dem Weg aus der Armut in ein gerechtes und friedliches Leben unterstützt.

Haben Sie vielen Dank!

Die Kollekte findet in den Weihnachtsgottesdiensten statt. Sie können Ihre Spende aber auch jederzeit im Pfarrbüro abgeben oder auf das Konto

Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti DKM Darlehnskasse Münster eG

IBAN: DE 79 400 602 650 017 926 600, BIC: GENODEM1DKM, Kennwort ADVENIAT

überweisen. Machen Sie bitte einen Vermerk, wenn Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen.

Herzlichen Dank! Pater Leo Wiszniewsky SAC

Pastoralreferentin Bettina Montag feierte 40-jähriges Dienstjubiläum



Am 1. Oktober 2022 feierte unsere Pastoralreferentin Bettina Montag ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

In den ersten Jahren war sie schwerpunktmäßig im Schuldienst tätig. Seit

über 20 Jahren ist sie als Seelsorgerin in Bad Zwischenahn und Edewecht eingesetzt; in 2008 kam Rastede aufgrund der neugegründeten Pfarrei St. Vinzenz Pallotti dazu.

Frau Montag begleitet drei Seniorenheime und koordiniert zwei Besucherkreise für die älteren Menschen über 80 Jahre. Sie unterstützt den Seniorenkreis in Bad Zwischenahn. In Edewecht leitet und begleitet

sie die Erstkommunionkinder. Sie macht Hausbesuche, überbringt die Krankenkommunion und führt Seelsorgsgespräche. Wortgottesdienste werden von ihr ausgearbeitet und geleitet. Weiterhin arbeitet sie in der Hospizarbeit mit, gestaltet Mai- und Rosenkranzandachten und ist im Bereich der Kurseelsorge und der ökumenischen Mitwirkung bei der „Woche des Lebens“ tätig.

Wegen der vielen Jahre der Tätigkeit in unserer Pfarrei, wird sie sehr oft auch um die Begleitung in einem Trauerfall und um den Beerdigungsdienst gebeten.

Ein herzliches Dankeschön für die immer vertrauensvolle, zuverlässige und kompetente Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir Bettina Montag ganz viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

***Zum 40-jährigen Dienstjubiläum
allerherzlichste Glückwünsche.***

Liebe Mitchristen, die Sie ehrenamtlich in unserer Pfarrei tätig sind.

Unsere Pfarrei Vinzenz Pallotti lebt vom Einsatz vieler Menschen, denen ein lebendiges Gemeindeleben sehr wichtig ist.

In aktiven Gruppen, bei verschiedenen Aktivitäten, zu unterschiedlichen Zeiten, projekthaft und prozessorientiert sind wir als Kirche unterwegs gewesen, so auch im vergangenen Kirchenjahr.

Sie alle sind für mich wegen Ihrer Dienste „das Gesicht der Gemeinde“.

Deshalb lade ich Sie alle ganz herzlich zu einem Dankesessen ein: Für die Engagierten aus Rastede am 3. Februar 2023 um 18.00 Uhr im Wemkendorfer Krug und für die freiwilligen Aktiven aus Bad Zwischenahn und Edewecht am 10. Februar 2023 um 18.00 Uhr in der Querensteder Mühle.

Dort möchte ich Ihnen für Ihren wertvollen Einsatz besonders danken. Zugleich besteht gute Gelegenheit, angeregt ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich zu dem Dankesessen telefonisch im Pfarrbüro unter Tel. 04403/623040 oder per Email pfarrbuero@st-pallotti.de an!
(Stichtag 20. Januar 2023)

Mit freundlichen Grüßen - Pater Leo

Erstkommunionfeier in Edewecht



Am Fest Christi Himmelfahrt feierten 14 Mädchen und Jungen ihre erste heilige Kommunion.

Wie in den vergangenen Jahren haben die Kinder nach dem Gottesdienst Luftballons mit einem Dank oder einer Bitte an Gott gen Himmel steigen lassen.

Nach zwei Jahren Coronapause konnte nach dem Dankgottesdienst am Tag nach der Erstkommunion wieder ein Frühstück stattfinden.

Der Caritasverband schenkte unserer Gemeinde einen kleinen Apfelbaum. Den haben die Kinder mit viel Elan und Freude im Pfarrgarten eingepflanzt.

Bettina Montag



Übernachtung der Rasteder Kommunionkinder

Wann kann man schon mal im Schlafanzug vor der Kirche Fußball spielen?

Wenn man mit den Kommunionkindern im Pfarrheim übernachtet, dann kann man so was und merkt, wieviel Spaß das macht. Vom 1. auf den 2. Juli nutzten die Rasteder Kommunionkinder die Möglichkeit zu diesem besonderen Abenteuer. Eltern und Kinder reisten am Nachmittag an.

Nachdem das Nachtlager kuschelig einge-



richtet war, wurde gemeinsam mit allen im Pfarrgarten gegrillt, ehe dann die Eltern verabschiedet wurden und Jugendliche aus dem Firmkurs das Programm übernahmen. An einem lauen Sommerabend wurde so rund um das Pfarrheim das Chaosspiel gespielt, Geschichten wurden erzählt und eben auch im Schlafanzug vor der Kirche Fußball gespielt. Die Nacht war kurz und nach einem gemütlichen Frühstück auf der Terrasse wurden dann alle Kinder von ihren Eltern abgeholt. Ein ganz dickes Dankeschön an Marina, Geeske und Caspar für den tollen Einsatz!

Katja Waldschmidt



Bericht von der Juistfahrt der Erstkommunionkinder

Vom 15. bis 21. Oktober 2022 fand im Rahmen der Erstkommunion-Nacharbeit eine Fahrt nach Juist statt.

29 Jungen und Mädchen aus unserer Gemeinde, die in diesem und dem letzten Jahr zur Erstkommunion gegangen waren, machten sich auf den Weg nach Juist. Pünktlich um 12 Uhr trafen sich die Kinder und Teamer zur Abfahrt. Nach einer Geschichte und dem Reisesegen von Pater Leo ging es zunächst mit dem Zug und später der Fähre los.

Untergebracht waren wir in der dort ansässigen Jugendherberge, die mit vielfältigen Möglichkeiten zum Toben und Spielen einlädt.

Abends bekamen wir eine köstliche, warme Mahlzeit; morgens ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Frühstücksbuffet, aus dem wir uns auch unsere Lunch-Pakete fertigen durften.

Die Kommunionkinder selbst dankten mit zahlreichen Gebeten dem lieben Gott für



die wunderbaren Aktivitäten, die großartige Gemeinschaft, das leckere Essen, das sensationelle Wetter und die zauberhafte Umgebung.

Besonders genießen konnten „unsere“ Kinder die allabendlichen Lesestunden und Traumreisen.

Am Sonntagmorgen stand der Besuch der katholischen Inselkirche auf dem Programm. Dort feierten wir gemeinsam mit anderen Touristen und den Bewohnern der Insel Eucharistie. Selbstverständlich brachten wir uns auch liturgisch ein: einige Teilnehmer waren Messdiener, andere trugen die Fürbitten vor.



Im Laufe der Woche gab es viele gemeinsame Aktionen, die die Kinder erleben ließen, dass wir eine gut zusammenhaltende Gemeinschaft sind. Ob bei der Stranderkundung, dem Sandburgen Bauen und „Vor der Flut schützen“, der Kirchenrallye, der kindergerechten Bibelarbeit, dem Besuch im Schwimmbad oder der Wattwanderung und ganz besonders bei dem Besuch der Seehundbänke in der Nordsee, immer wieder wurde deutlich, dass Gott mitten unter uns ist.

Natürlich hatten die Kinder auch genug Zeit, sich im Ort aufzuhalten, den Strand zu besuchen oder Bastel- und Spielangebote wahrzunehmen. Den Abschluss bildete dann am Freitagnachmittag ein Dankgottesdienst. Dieser endete mit einer Segnung eines jeden Mitreisenden.



Es war eine sehr bereichernde und schöne Woche für die Kinder auf Juist.

Ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen Teamern und Jung-Teamern für die großartige Begleitung, die professionelle Vorbereitung und exzellente Durchführung dieser Woche!

Es war sicherlich nicht die letzte Fahrt nach Juist mit den Erstkommunionkindern.

Diakon Sebastian Wagner



Neue Messdiener und Messdienerinnen in St. Vinzenz Pallotti



Am 9. Juli 2022 haben wir in der Kirche St. Marien Bad Zwischenahn feierlich die neuen Ministranten und Ministrantinnen begrüsst. Mit der Unterstützung von zahlreichen „alten Hasen“ fühlten sich unsere Neuen sichtlich wohl und entspannt. Die noch ungewohnten Aufgaben wurden mit viel Freude und Inbrunst erledigt.

Diakon Sebastian Wagner wählte für diesen besonderen Anlass das Gleichnis vom Senfkorn. Er verglich das kleinste aller Samenkörner, welches zu einem grossen Baum heranwächst, und das Reich Gottes symbolisiert, mit unseren (neuen) Ministranten und Ministrantinnen. Sie alle sind Zeugnis, dass das Reich Gottes bereits da ist, auch wenn es nur winzig klein aus der Erde hervorblitzt.

Die neuen Messdiener sind auch wie ein Senfkorn, das wächst und stark werden kann, und später als Baum können sie Hilfe für andere Menschen sein. Zum Wachsen

braucht es eine gute Umgebung wie z.B. die Gemeinschaft, die Familie und die Beziehung zu Gott.

Diakon Wagner bedankte sich besonders auch bei den Eltern und den Familien der neuen Messdiener, da Sie die Kinder immer zum Üben und zu den Aktionen begleitet haben. Außerdem sorgen Sie für eine gute Umgebung zum Wachsen.

Als großes Highlight wurde das anschließende gemeinsame Grillen dankend von Groß und Klein angenommen. Einige liebe Eltern haben einen leckeren Salat gespendet; ein versierter Grillmeister übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe, so dass Diakon Sebastian Wagner ausreichend Zeit blieb, immer wieder mit den Eltern der Ministranten in den produktiven Dialog zu kommen.

Die Kinder nahmen dankbar die vielfältigen Möglichkeiten des Spielens (Fangen, Verstecken und Tischkicker spielen) an.

In diesem Zusammenhang wurde einmal mehr deutlich, dass es - neben dem Jugendzentrum, mit dem wir in diesem Jahr eine sehr produktive Zusammenarbeit organisieren konnten, weitere Möglichkeiten und Räume für unsere Kinder geben sollte, die gute Zeiten der Gemeinschaft ermöglichen.

Vielleicht finden wir Gemeindemitglieder, die sich vorstellen können 1x pro Monat eine Betreuung für unsere Kinder zu organisieren. Denkbar wäre gemeinsames Kochen oder Backen, Beaufsichtigung von Gesellschaftsspielen, Tischkickerturnier oder Tischtennis. Wir haben tolle Räumlichkeiten, begeisterungsfähige Kinder, grossartige Jugendliche - es wäre schade, wir würden unsere Potentiale und Talente ungenutzt weiterhin brach liegen lassen.

Interessierte wenden sich bitte für die Organisation an Sebastian Wagner Tel.: 04403/623045

Am Sonntag, dem 10. Juli 2022, fand im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in der St. Marien Kirche in Rastede die Einführung der neuen Messdiener statt.

Zwei Mädchen wurden neu in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Die Gemeinde freut sich sehr über den „Nachwuchs“. Zwei weitere Messdiener wurden am 28. August 2022, um 11.00 Uhr eingeführt, da Sie am letzten Sonntag aus verschiedenen Gründen nicht konnten.

Die Einführung der Messdiener war an diesem Sonntag nicht die einzige Attraktion in der Marienkirche. Dieser Gottesdienst war auch gleichzeitig der monatliche Familiengottesdienst und der Nachholtermin für ein Erstkommunionkind, dass im Mai erkrankt war.

Es war ein sehr schöner Gottesdienst. Dieser wurde abgerundet mit einer großartigen musikalischen Gestaltung.

Patronatsfest in Rastede

Im Rahmen des Patronatsfestes in Rastede wurden nachträglich während des Gottesdienstes noch zwei Ministranten/innen eingeführt. Mit einem herzlichen Applaus wurden Sie von der Gemeinde in den Kreis der Messdiener aufgenommen. Im Juli wurden schon zwei Messdienerinnen in den Dienst aufgenommen.

Ein herzlicher Dank gilt besonders den Eltern und Großeltern für deren Unterstützung. Durch Sie war es möglich, dass die Kinder regelmäßig zum Üben und zu den Gottesdiensten kommen konnten.

Diakon Sebastian Wagner



Messdienerwallfahrt nach Osnabrück

Am 24. September 2022 stand die Messdienerwallfahrt nach Osnabrück auf dem Programm. Gemeinsam mit den Messdienern/innen aus Westerstede/Apen ging es um 8.30 Uhr von Bad Zwischenahn los. Nach einem kurzen Stopp an der Autobahnkirche „Dammer Berge“ ging es weiter nach Osnabrück.

Nach einer Begrüßung der Verantwortlichen für die Messdienerarbeit und der Oberbürgermeisterin von Osnabrück sowie Bischof Bode begann der offizielle Teil. Nach dem Mittagsgebet folgte ein leckerer Mittagsimbiss. Danach haben sich die Teilnehmer in kleinen Gruppen zu den verschiedensten Workshops und Veranstaltungen aufgemacht. Interessant für unsere Messdiener/innen war das „Weihrauch-Tasting“. Dort wurden den Teilnehmern verschiedene Weihrauchsorten präsentiert und verraten, wie man diese am besten einsetzt. Nach einem leckeren Eis fand dann der Abschlussgottesdienst mit Bischof Bode statt. Unter den zahlreichen Zelebranten war auch unser Offizial Weihbischof Theising, der ja in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung gespendet hat. Nach einem sehr schönen Gottesdienst ging es dann wieder



in Richtung Ammerland.

Ein dickes Lob möchte ich den Organisatoren (aus Vechta und Osnabrück) dieser Wallfahrt machen. Es war alles sehr gut durchorganisiert und vorbildhaft geplant. Ein Dankeschön gilt auch allen Betreuern, die sich einen ganzen Tag Zeit genommen haben, um uns zu begleiten. Ein Vergelts Gott gilt den Verantwortlichen für die Messdiener/innen

aus Westerstede für das unkomplizierte Miteinander.

Ich möchte den Bericht schließen mit einem Spruch von Bischof Bode, den er am heutigen Tag mehrmals erwähnt hat: „Das Glück aus Osnabrück“. Und dieses Glück war die Begegnung mit Christus und allen Menschen vor Ort. Dieses Glück nehmen wir gerne mit nach Hause und geben es weiter.

Sebastian Wagner



Firmung in unserer Pfarrei am 8. Oktober 2022

Am Samstag, den 08.10.2022 empfangen in unseren Kirchorten Bad Zwischenahn, Ede- wecht und Rastede 44 Jugendliche das Sa- krament der Firmung. Der Official Weihbi- schof Wilfried Theising kam dafür gerne aus Vechta. Dies ist ein Zeichen der Wert- schätzung für die jungen Menschen, dass sie nun im Glauben „erwachsen“ sind. Er legte ihnen die Hände auf, salbte sie (wie

Glaubensgemeinschaft hineingeführt wird. Am Gottesdienst nahmen die Eltern, die Firmpaten und viele Verwandte sowie Freunde der Firmlinge teil. Musikalisch wurde die Messe durch den Wiefelsteder Gospelchor 'Colourful Voices' unter der Lei- tung von Oliver Ried bereichert. Vor einem Jahr begannen die Vorbereitun- gen auf dieses große Fest. Im Laufe des



bei der Taufe) mit heiligem Chrisam-Öl und sprach ihnen die Kraft des Heiligen Geistes zu. Die Firmung ist eines der sieben Sa- kramente der Katholischen Kirche. Neben der Taufe und der Erstkommunion wird sie als „Initiationssakrament“ bezeichnet. Das bedeutet, dass man mit allen drei Sakra- menten immer weiter in die christliche

Jahres gab es verschiedene Angebote wie z.B. einen Besuch beim Bestatter, eine Fahrt zum Katholikentag nach Stuttgart, eine Rei- se nach Taize (Frankreich), Filmabende, In- terviews zum Glauben mit Personen des öf- fentlichen Lebens und ein Wochenende mit allen Firmlingen zusammen im Jugendhof Vechta.





In dieser ganzen Zeit konnten die Firmbewerber ihren Glauben vertiefen und klären, ob Sie dieses Sakrament empfangen möchten. Gerade in der aktuellen Situation ist es für diese Generation eine bewusste Entscheidung, weiterhin Teil der christlichen Glaubensgemeinschaft zu sein. Durch die vielen Angebote ergaben sich viele neue Freundschaften über die räumlichen Grenzen hinweg.

Weihbischof Theising bedankte sich besonders bei den Firmkatecheten/innen sowie den Menschen, die die Firmlinge auf dem bisherigen Weg begleitet haben und lobte explizit die Motivation und die positive Einstellung der Jugendlichen zur christlichen Gemeinschaft.

*Sebastian Wagner und
Jutta Steinkamp*

Verabschiedung ehrenamtlicher Gemeindemitglieder

Viele Jahre hat Frau Annelene Schröder die Pfarrnachrichten im Luisenhof und der näheren Umgebung verteilt. Frau Gudrun Hemje-Oltmanns leitete über 12 Jahre den Seniorenkreis in Bad Zwischenahn und fast 9 Jahre war sie in der Jugend- und Mesodienerarbeit tätig.

Für ihr ehrenamtliches Engagement möchten wir uns vom Pfarrteam und der Pfarrgemeinde ganz herzlich bedanken. Wir wünschen beiden Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Für den Seniorenkreis haben wir zum Eindecken und Kaffee kochen zum Glück Herrn Harms und Frau Schmitz gewinnen können.

Für die Nachfolge von Frau Schröder hat sich noch niemand gemeldet. Wer alle 14 Tage ca. 30 Min. übrig hat, um die Pfarr-

nachrichten in die Briefkästen zu verteilen, möge sich bitte bei mir unter der Tel.Nr.: 04403 / 623042 oder im Pfarrbüro 04403 / 623040 melden.

Bettina Montag



Altarbeleuchtung und Malerarbeiten in Edewecht

In diesem Herbst wurden in Edewecht der Kirchenraum und die Gemeinderäume gestrichen. Anfang des Jahres erhielt der Altarraum durch Firma Eltec Ammerland aus Edewecht eine neue Beleuchtung. Die alten Halogenstrahler entwickelten so hohe Temperaturen, dass sich rund um den Anschlussbereich an der Decke dunkle Flecken bildeten. Sie wurden durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Die Pendelleuchten, die zuvor den Blick auf das Medaillon störten, wurden zurückgebaut. Durch die neuen Lampen kann der gesamte Altarraum ausreichend erhellt werden. Nun wurden die verrußten Wände und die dunklen Flecken und Risse an der Decke deutlich sichtbar.

Schon im vergangenen Jahr sollte eigentlich die Kirche gestrichen werden. Leider hatte uns der Maler versetzt. Daher startete der Kirchenausschuss in diesem Jahr einen neuen Versuch und schrieb diese Leistung aus um drei vergleichbare Angebote zu erhalten. Den Zuschlag erhielt Firma Toshi aus Metjendorf.

Bei der Farbgebung hielt man sich an das bestehende Farbkonzept. Der Kirchenraum, sowie die Sakristei und der große Gemeindesaal wurden in einem warmen Creme-weiß gestrichen. Der Setzungsriß im grauen Deckenfries wurde geschlossen und wieder grau gestaltet. Der Flur und die übrigen Gemeinderäume erhielten einen sehr hellen und warmen Apricot-Ton, ähnlich der bisherigen Farbgebung, nur nicht mehr in der eher unruhig wirkenden Wischtechnik.

Im Zuge dieser Malerarbeiten wurden die Laibungen der Türen überarbeitet und die Kirchentür neu gestrichen. Diese wiesen durch die Jahre starke Abnutzungsspuren auf.

Einen herzlichen Dank an alle Gruppen, die in dieser Sanierungszeit das Beste aus der Situation gemacht und sich mit den vorhandenen Räumlichkeiten arrangiert haben.

Jutta Steinkamp



Ökumenischer Ostergottesdienst im Luisenhof

Am 16. April 2022 fand das erste Mal ein ökum. Gottesdienst zum Fest der Auferstehung im Luisenhof statt. Ursprünglich sollte der Gottesdienst im Freien gefeiert werden. Aber trotz Sonnenschein war es zu kühl; deswegen trafen wir uns im Foyer von Haus 1.

Mit mir haben Pastorin Testa und unser Organist Mike Oudewall den Gottesdienst gestaltet.

Die ca. 20 Teilnehmer/innen waren u.a. sehr angetan von den musikalischen Fähigkeiten des Organisten.

Pastoralreferentin Bettina Montag



Seniorenkreis Rastede

Die letzten beiden Jahre waren für alle Gruppen innerhalb wie außerhalb von Gemeinden schwierige Zeiten.

Viele Monate waren Treffen im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen nicht möglich. Zwar fanden die Seniorenmassen auch in dieser Zeit statt, aber erst ab April 2022 waren wieder nach den Seniorenmassen die Treffen im Pfarrheim möglich.

Dabei gab es großen Gesprächsbedarf, zumal einige langjährige Mitglieder während der Corona-Pause verstorben waren.

Ab April haben wir uns wieder regelmäßig getroffen - in der Regel am 4. Donnerstag im Monat - und uns dabei verschiedenen Themen gewidmet:

Im April war das Passionsfenster der Kathedrale in Chartres (Frankreich) Thema, welches in 14 Einzelszenen den Weg Jesu von der Verklärung bis zur Auferstehung in prächtigen Farben schildert.

Im Mai erschloss uns dann unsere ehemalige Pastoralreferentin Frau Heuer, die Strichzeichnungen des Gotteslobs und ihre Beziehungen zu den benachbarten Liedern.

Im Juni war das Thema der Taufstein der St. Ulrichskirche in Rastede (um 1250 entstanden), der in acht Bogen-Nischen Personen darstellt, die nur zum Teil eindeutig gedeutet werden können, aber Raum für interessante Spekulationen lassen.

Im Juli stellte uns Herr Cordsen Schmetterlinge der Heimat anhand von Fotos vor, die zum genaueren Hinsehen auch im eigenen Garten anregen.

Im August wurde gegrillt.

Im September wurde anhand von auf dem Spitzboden der Kirche vorgefundenen Fotos in die Baugeschichte der Marienkirche in Rastede eingetaucht.

Für Oktober und November stehen die Themen noch nicht fest.

Im Dezember (8. 12.) werden wir uns im Rahmen einer Adventsfeier mit Nikolaus-Legenden und dem Singen von Adventsliedern auf Advent und Weihnachten einstimmen.

Im Übrigen freuen wir uns über neue Mitglieder und laden herzlich zu unseren Treffen ein, die jeweils in den Pfarreimittellungen ausgewiesen sind.

*Für das Vorbereitungsteam
Albert + Monika Schad*

Ökumenischer Gottesdienst zur „Woche für das Leben“

Das Thema der diesjährigen Woche war „Mittendrin - Leben mit Demenz“.

In diesem Gottesdienst in unserer Kirche wurde am 3. Mai 2022 auf die Situation der Menschen mit Demenz aufmerksam gemacht. Er sollte den Umgang mit den Menschen dieser Erkrankung fördern und Ängste abbauen. Immer mehr Menschen in unserem Land sind von Demenz betroffen. Frau Warnken von der „Residenz zwischen den Auen“, der ehemalige Pastor Theuerkauff und Frau Froböse berichteten von ihren Erfahrungen.

Mit mir gestalteten Pastorin Testa und an der Orgel Frau Hausmann den Gottesdienst. Allen Mitwirkenden einen herzlichen Dank.

Pastoralreferentin Bettina Montag



„Dankeschöntag“ für die Sternsingerhelfer/innen



Am Sonntag, dem 4. 9. 2022, fand der Dankeschöntag für die Helfer/innen der Sternsingeraktion 2022 in Edewecht statt. Begonnen wurde mit dem 11.00-Uhr-Gottesdienst. Anschließend gab es Leckeres vom Grill und ein gemütliches Beisammensein. Den Helfern/innen wurde noch mal ausdrücklich gedankt für Ihren sehr wertvollen Dienst, besonders weil die Sternsingeraktion durch Corona erschwert wurde. „Ohne Euch geht es nicht“, sagte Diakon Wagner beim Dankeschöntag. Die diesjährige Sternsingeraktion brachte 13.500,00 Euro ein.

Landesfrauenwallfahrt 2022 nach Bethen

16 Teilnehmerinnen aus Bad Zwischenahn und Edewecht beteiligten sich am 12. Juli an der Wallfahrt. „Im Meer der Zeit nicht untergehen - ... die Liebe bleibt“. Dieses Motto begleitete in Gebeten und Liedern unseren Weg zur Basilika.

Pfarrer Hermann Josef Lücker griff das Thema und den Evangelien-Text vom 'Sturm auf dem See' in seiner lebhaften und beeindruckenden Predigt auf. Es waren Mut machende Worte, die er an seine Zuhörerinnen richtete. Das Boot, in dem wir alle sitzen, wird gebeutelt von Stürmen, sprich: Krieg, Klima, Missbrauch etc. um uns herum. Aber wir sitzen mit Jesus in dem schaukelnden Boot, wollen uns jedoch nicht verschaukeln lassen und werden mit IHM das Ufer erreichen. Auch Kritik an der Stellung der Frau in der Kirche sparte der Prediger nicht aus



und mahnte dringend längst erforderliche Reformen an.

Der Gottesdienst schloss mit dem Lied „Herr, wir bitten, komm und segne uns!“ und der Einladung, sich in Gesprächen miteinander bei den Frauen des Dekanats Damme/Nord eine kleine Stärkung zu holen. Der Erlös wie auch die Kollekte waren bestimmt für die Tafeln der nordoldenb. Kirche, die aufgrund der Teuerungen in den alltäglichen Lebensbereichen vermehrt von Hilfsbedürftigen aufgesucht

werden und damit an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit geraten.

Mitnehmen durften wir alle ein kleines Schiffchen, gefaltet aus dem Text des heutigen Evangeliums. Insgesamt war es ein erlebnisreicher Abend, von dem wir viele gute und anregende Gedanken mit nach Hause nehmen konnten.

Christiane Schlenck-Drinkert



Ferienpassaktionen

Am 16. und 18. Juli hieß es bei uns im Gemeindehaus: „Sommer im Glas“. Mit insgesamt über 20 jungen Menschen im Alter von 6-14 Jahren haben wir die Sonne, die Gerüche und die Leichtigkeit in selbstgemachter Marmelade „eingefangen“... Mit großem Enthusiasmus haben wir Kirschen, Nektarinen, Aprikosen, Erdbeeren, Blaubeeren, Stachelbeeren gewaschen, entsteint, genascht, klein geschnitten und in einem grossem Topf zu Marmelade gekocht.

Gekostet wurde der frische Fruchtaufstrich auf köstlichem Stuten... Ein wenig ist auch übrig geblieben und den haben die Kinder und Jugendlichen in liebevoll gestalteten und aufwendig verzierten Marmeladegläsern mit nach Hause genommen.

Ob die Köstlichkeiten bis zum Winter halten werden.... bleibt wegen des sensationellen Geschmacks allerdings zu bezweifeln :-)

Uns allen hat es riesigen Spaß gemacht und wir freuen uns schon heute auf die nächste Aktion dieser Art!



Am 18. Juli stand bei 18 Teilnehmern alles unter dem Motto „Leinen los“. Einmal Kapitän sein - auf einem richtigen Schiff: an Bord der Weißen Flotte ist dieser Traum wahr geworden. Der großartige Kapitän Thomas Wehmhoff und sein Kollege haben den 18 jungen Patentanwärtern beeindruckend das Leben und Wirken an Bord nahe gebracht. Wer hätte gedacht, dass „WOLKE“ eines der entscheidenden Worte eines jeden Tages ist, bevor zahlreiche Gäste die Rundfahrt mit der MS Bad Zwischenahn genießen dürfen. Die interessierten Schüler, die auch die frühe Stunde nicht abhalten konnte, wirkten mit beim Auffüllen von Wasser (nein, es wird nicht dem Zwischenahner Meer entnommen).

Die „Unsinkbarkeit“ der MS Bad Zwischenahn wurde beeindruckend erklärt und letzte Zweifel - die Unsinkbarkeit betreffend - ausgeräumt. Ein mutiger Junge stellte sich sogar zur Verfügung als die Patrone der Rettungsweste gezündet wurde...

Das absolute Highlight - da waren sich alle Jung-Kapitäne einig - einmal neben dem erfahrenen Kapitän Thomas auf der Brücke zu stehen und den einmaligen Blick genießen zu können. Ein fetter Applaus drückte den Dank der Anwärter aus! An dieser Stelle sei auch Frau Anja Lid von Herzen gedankt, die diese traumhafte Aktion bei strahlend blauem Himmel erst möglich gemacht hat.

Almut Gerdes

Erntedank in St. Marien, Rastede



Am Sonntag, dem 9. Oktober 2022, haben wir im Familiengottesdienst in Rastede Erntedank gefeiert, aber in etwas anderer Form.

Da unsere Gemeinde eher weniger von der Landwirtschaft bzw. dem Gartenbau geprägt ist, hatten wir im Vorfeld darum gebeten, dass Gemeindemitglieder haltbare, verpackte Lebensmittel spenden sollten, die dann den Schmuck des Altars bilden und die anschließend der Tafel in Rastede übergeben werden sollten. Wir freuen uns, dass viele Gemeindemitglieder dieser Bitte nachgekommen sind und so der Altar neben der schönen Erntekrone mit einer großen Fülle von Gaben geschmückt werden konnte.

Am Montag, dem 10. Oktober, wurde dann alles sortiert und zur Roten Buche, dem Stützpunkt des Roten Kreuzes in Rastede gebracht, das die Tafel betreibt.

Insgesamt acht große Kartons mit den verschiedensten Lebensmitteln wurden mit großem Dank von den Mitarbeitern der Tafel entgegengenommen.

Auch von hier aus nochmals herzlichen Dank allen Spendern.

Die Katholische Kirche in Rastede hat nach einer 2-jährigen Coronapause wieder eine Erntekrone. Der Ortsbürgerverein Loy/Barghorn hatte sich 10 Tage zuvor mit ca. 80 Personen zum Binden getroffen. Natürlich konnten an der Krone direkt nur 4-5 Personen arbeiten, ihnen wurden von vielen Helfern die kleinen Strohsträuße angereicht. Bei dem Getreide handelt es sich um Triticale, einer Kreuzung aus Roggen und Weizen.

Am Freitagnachmittag wurde die Krone dann von 8 Vertretern des Ortsbürgervereins zur Kirche gebracht und von Bernd Ganseforth und Jann Onkes nach oben gezogen. Katja Waldschmidt sprach den Segen und betonte, wie wichtig es immer wieder ist, bewusst mit unseren Lebensmitteln umzugehen und die Vielfältigkeit des Angebotes nicht als Selbstverständlichkeit zu betrachten.

Im Anschluss gab es mit allen Helfern noch eine kleine Stärkung und einen Umtrunk.



Ein herzlicher Dank geht an unsere Rasteder Küsterinnen, die das spätere Beisammensitzen so einladend vorbereitet haben und an Rita Krüger, die den Erntearbeit wieder sehr liebevoll gestaltete.

Familiengottesdienste in St. Vinzenz Pallotti, Edewecht

Seit diesem Jahr finden in unserer Kirche St. Vinzenz Pallotti Edewecht wieder Familiengottesdienste statt.

Unser Motto: "Jede und jeder ist herzlich willkommen, egal ob jung, alt, klein oder groß".

Einen Familiengottesdienst zum Anlass des Erntedankes haben wir am 2. Oktober 2022 in Edewecht gefeiert, um DANKE zu sagen. Mit Gitarren und schwungvollen Liedern begleiteten Frau Helms und Frau Schlenck-Drinkert den lebhaften Gottesdienst. Die Gottesdienstbesucher wurden aktiv in den Gottesdienst mit einbezogen.



Sonntag, 2. April 2023, um 11.00 Uhr:
Familiengottesdienst am Palmsonntag

Sonntag, 2. Juli 2023, um 11.00 Uhr:
Familiengottesdienst vor den Sommerferien

Sonntag, 1. Oktober 2023, um 11.00 Uhr:
Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 3. Dezember 2023 um 11.00 Uhr:
Familiengottesdienst am 1. Advent

Jede und jeder ist herzlich willkommen, egal ob jung, alt, klein oder groß. Wir würden uns sehr über viele Teilnehmer freuen.

*Das Vorbereitungsteam Familiengottesdienst
St. Vinzenz Pallotti Edewecht*



Nach dem Gottesdienst gab es im Pfarrsaal ein gemütliches Beisammensein. Frau Jacobs und Frau Ahlers haben zusammen mit dem Gemeindefreund für das leibliche Wohl und die tolle Erntedankdekoration gesorgt.

Vielen Dank an alle helfenden Hände und alle Teilnehmer, die zu dem generationsübergreifenden schönen Gottesdienst und dem tollen Miteinander beigetragen haben.

Für die nächsten Familiengottesdienste in St. Vinzenz Pallotti haben wir folgende Termine vorgesehen:

Sonntag, 4. Dezember 2022, um 11 Uhr:
Familiengottesdienst am 2. Advent mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Samstag, 1. April 2023, um 14.00 Uhr:
Palmstock basteln



Was hält uns gesund ?

Was vor einem halben Jahrhundert noch nicht einmal als Begriff galt, ist heute Alltagsphänomen – Stress. In einer Zeit der ständigen Reizüberflutung ist Stress nicht nur im Beruf, sondern auch im Privatleben an der Tagesordnung. Wie gelingt es uns, in diesem Spannungsfeld gesund zu bleiben?

Die persönlichen Belastungen jedes einzelnen sind in den Jahren der Pandemie enorm gestiegen und Corona ist noch immer nicht vorbei. Hinzu kommen die aktuellen Krisen. Der Stress hält uns im Würgegriff.

Der Ursprung der Stressgefühle liegt in unserem eigenen Nervensystem, das zwei Grundzustände kennt. Michael Kundermann nennt sie Heureka und Panikum. Heureka beschreibt den Zustand der Leichtigkeit und Freude. Wir sind motiviert und konzentriert bei der Sache und fühlen uns, als könnten wir Bäume ausreißen. Diese mühelose Leistungsfähigkeit belohnt der Organismus zusätzlich mit der Ausschüttung des Zufriedenheit-Hormons Serotonin.

Wittert unser Körper jedoch eine Bedrohung, schaltet er auf Alarmbereitschaft, Panikum übernimmt das Ruder. Panikum bereitet den Körper auf einen Angriff vor und versorgt uns mit einer Extraportion Energie, um in brenzligen Situationen schnell das Weite suchen oder kämpfen zu können. Dieser geniale Einfall der Evolution hat viele unserer Vorfahren vor einem frühzeitigen Tod bewahrt, wenn ihnen etwa ein hungriger Säbelzahn gegenüber stand. Stress ist also ein Schutzreflex unseres Körpers, um kurzfristig über sich selbst hinauszuwachsen. Wird die Notlösung aber zum Dauerzustand, sind Probleme vorprogrammiert.

Resilienz ist das Immunsystem der Seele, die Fähigkeit auf Herausforderungen und Veränderungen mit Anpassung des Verhaltens zu reagieren. Der Kern der Resilienz ist das unerschütterliche Vertrauen in die

eigenen Fähigkeiten. Dieses Vertrauen basiert auf sieben Säulen, die die Basis unserer inneren Stärke bilden: Optimismus, Bewältigungsorientierung, Verlassen der Opferrolle, Akzeptanz, Verantwortung, aktive Zukunftsplanung, Netzwerke und Freundschaften.

„Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Tempo zu erhöhen.“ Dieser Satz von Mahatma Gandhi kann als Leitsatz für eine erfolgreiche Stressprävention dienen: Freizeit sollte als Quelle der Erholung aktiv gestaltet werden. Dazu gehören regelmäßig Bewegung und Sport, wenn immer möglich an der frischen Luft und in der Natur. Und man sollte für ausreichenden Schlaf sorgen. Auch eine Reduktion der ständigen Reizüberflutung durch soziale Medien, Handys etc., ist wertvoll. Die richtige Ernährung ist wichtig: Fisch oder Meeres-tiere sollten mindestens zweimal in der Woche auf der Speisekarte sein oder Leinsamen und Algen für Vegetarier. So versorgt man den Körper mit den wichtigen Omega-3-Fettsäuren, die der Körper selbst nicht produzieren kann. Das schützt vor depressiven Verstimmungen, stärkt diverse Prozesse im Körper und hemmt Entzündungen.

In Stress-Situationen ist es zudem wichtig, die Geschwindigkeit völlig herauszunehmen. Einfach die Augen schließen, den Atem ohne Drängen fließen lassen und anschließend zwei bis drei Minuten nichts tun, außer das Geschehen zu beobachten. Sonst nichts.

Gerade in Zeiten, in denen Sorgen um die Gesundheit, den Arbeitsplatz oder materielle Nöte uns belasten, ist es wichtig, loszulassen und das „Abzugeben“ zu lernen, die Welt mit neuen Augen bewusst wahrzunehmen und sich auf das Schöne und Positive im Leben zu konzentrieren

Dr. Gilbert Rosar

Maiandacht im Pfarrgarten St. Vinzenz Pallotti, Edewecht

Da sitzen sie dann!

Das kleine Kind, das ältere Kind, die junge Mama, der junge Papa, der Opa, die Oma und alle, die einen Nachmittag miteinander zu Ehren von Maria verbringen wollten. Die Harmonie strahlt von den Fotos. So sollte es sein. Miteinander! Alle Generationen! Gemeinsam Kirche erleben. Es gibt wohl kaum etwas Schöneres...



Die Sonne strahlt, wo Regen vorhergesagt wurde. Wundert uns das? Nicht wirklich!

Und nach der feierlichen kurzen Prozession vom Garten in die Kirche steht die kleine Gesellschaft in tiefer Andacht vor dem Marienaltar in der mit so großer Liebe und Sorgfalt von den älteren Gemeindegliedern wunderschön geschmückten Kirche!

Ich durfte nicht dabei sein; Corona gibt's halt immer noch, aber die tollen Fotos lassen keine Fragen offen.

Und wie geht es nun weiter??

Wir freuen uns auf JEDEN Vorschlag und JEDE Initiative. Einfach melden bei unseren beiden guten Geistern im Pfarrbüro, die Frau Enste und die Frau Grüber.

Unsere Ideen:

Wie wärs mit einem wuseligen Sonntagsgottesdienst zum Abschluss des Schuljahrs?

Wie wärs mit einem gemeinsamen Sommergottesdienst, mitten in den Ferien mit viel Spass und tollen Spielen?



Und vielleicht jetzt schon mal denken an einen beeindruckenden Erntedankgottesdienst zu Ehren unserer zutiefst geschundenen Erde?

Maria wäre sehr zufrieden mit uns!

Maiandacht der Senioren

Am letzten Tag im Marienmonat Mai konnte der Seniorenkreis St. Vinzenz Pallotti sich das zweite Mal wieder zu einem Gottesdienst mit anschließender Kaffeetafel treffen.

Es gab eine rege Unterhaltung. Viele hatten sich coronabedingt lange nicht gesehen.



Erfrischend klangen am Schluß die Mai- bzw. Frühlingslieder, die von Christiane Mette (Gitarre) und Kerstin Stolle (Querflöte) musikalisch begleitet wurden!

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Musikerinnen für ihr Engagement!

Männerkreis Rastede besuchte den ehemaligen Fliegerhorst Oldenburg



Bedingt durch die Corona-Pandemie musste der erstmalig für März 2020 beabsichtigte Besuch des Männerkreises St. Marien Rastede – Wiefelstede bei der Traditionsgemeinschaft Jagdbombergeschwader 43 e.V. Oldenburg immer wieder verschoben werden.

Am 21. April 2022 war es dann endlich so weit, dass sich 14 Mitglieder des Männerkreises mit 3 Gästen auf den Weg zum Fliegerhorst Oldenburg machten.

Nach freundlicher Begrüßung durch den Vorsitzenden der Traditionsgemeinschaft, Herrn Friz, erläuterte er, dass die aus Ehemaligen, Freunden und Förderern bestehende Gemeinschaft sich zum Ziel gesetzt habe, die Geschichte Oldenburgs als bedeutenden Luftfahrstandort Deutschlands zu bewahren.

Zur Geschichte des im Jahre 1933 eröffneten Flughafens Oldenburg, Alexanderheide, wies Herr Friz darauf hin, dass bereits im Jahre 1993 die Außerdienststellung des Jagdbombergeschwaders 43 stattfand und

der Flughafen Oldenburg 2006 endgültig geschlossen wurde.

Anschließend erfolgte die Führung durch die Ausstellungsräume der Traditionsgemeinschaft, in denen Exponate aus der Geschichte der Fliegerei der auf dem Fliegerhorst stationierten Flugstaffeln zu sehen sind.

Highlights dabei sind das Originalcockpit eines Alpha Jets sowie die Schleudersitze der ehemals auf dem Fliegerhorst stationierten Flugzeugtypen.

Nach der Eintragung ins Gästebuch der Traditionsgemeinschaft endete der Besuch mit einem Gruppenfoto vor einem ausgedienten Kampffjet.

Geschlossen war man seitens der Teilnehmer der Auffassung, dass es sich bei dem Besuch der Traditionsgemeinschaft Jagdbombergeschwader 43 e.V. um einen aufschlussreichen und interessanten Nachmittag gehandelt habe.

*Uwe Plachetka
2. Vorsitzender*

Erstes Konzert in der sanierten katholischen Kirche in Bad Zwischenahn



Am Sonntag, dem 9. Oktober 2022 fand am späten Nachmittag das erste große Konzert in der sanierten Kirche St. Marien in Bad Zwischenahn statt. Diakon Sebastian Wagner begrüßte in Vertretung des Hausherrn die Zuhörer und das Orchester Mediente. Zusammen mit Thomas Kämpfer, einem Mitglied im Pfarreirat lud er die Gäste ein, die veränderte Akustik zu genießen und anschließend auch eine Rückmeldung an die Kirchengemeinde zu geben.

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen wurde der 50 Jahre alte grüne Teppichboden entfernt und durch einen hellen einladenden Jura-Steinfußboden ersetzt. Weiterhin wurden in den abgehängten Decken feste Dämmplatten verlegt, die ebenfalls die Akustik verändern. Der ehemals sehr ruhige und akustisch trockene Raum verwandelte sich in eine „klingende“ Kirche. Früher war ein raumfüllender Gemeindegesang kaum möglich. Chöre und Orchester konnten und wollten dort nicht auftreten.

Am Samstag zuvor zeigte bereits der Gospelchor Colourful Voices unter der Leitung von Oliver Ried im Rahmen des Firmgottesdienstes sein Können. Das Orchester Mediente, ebenfalls aus Wiefelstede, unter der

Leitung von Rudolf Hölzel ließ den Kirchenraum in seiner vollen Pracht „erklingen“.

Die Bearbeitung bekannter Kirchenlieder wie „Lobe den Herren“ und „Nun danket alle Gott“ ermöglichten den Zuhörern, die den Werken innewohnende Kraft und damit ein neues und großartiges Klangerlebnis wahrzunehmen. Auch Stücke von Händel, Vivaldi und Mozart, welche dem sakralen Charakter des Ortes entsprechen, wurden in für sinfonische Blasorchester arrangierter Weise präsentiert und machten das Konzert durch den Einsatz vielfältiger Blas- und Percussionsinstrumente zu einem besonderen Erlebnis. Die Zuhörer dankten es mit ausgiebigem Applaus, der mit zwei Zugaben belohnt wurde.

Die Orchestermusik erklang über weite Teile des „Hohen Ufers“ und lockte auch viele Passanten in die Kirchenräume im Obergeschoss. Die Zuhörer und die Kirchengemeinde waren mit den bisherigen akustischen Maßnahmen sehr zufrieden und hoffen nun darauf, dass dort in Zukunft weitere Konzerte das vielfältige Programm des Kurortes Bad Zwischenahn bereichern.

Jutta Steinkamp

Ortsausschuss – jeder ist willkommen – jede Meinung zählt

Unsere Gemeinde besteht aus den drei Teilen Bad Zwischenahn, Edeweicht und Rastede/Wiefelstede. Die Fusion hat uns 2008 zusammengeführt. Über die Gremien Pfarreirat und Kirchenausschuss sind wir auch in einigen Bereichen schon zusammengewachsen. Dennoch kann man immer wieder feststellen, dass jeder Teil seine Eigenheiten hat.

Um diese Besonderheiten kümmert sich der jeweilige Ortsausschuss also um die direkten Belange vor Ort. Hier geht es darum, die verschiedenen Gruppen miteinander zu vernetzen. Wir wollen miteinander reden, statt übereinander. Es geht unter anderem um die Fragen:

- Was ist los an unserem Standort?
- Welche Gruppen sind wann und wo aktiv?
- Gibt es Überschneidungen, die ggf. koordiniert werden sollten?
- Was wollen wir bei uns verbessern – räumlich oder organisatorisch?
- Welche Pläne stehen für das kommende Jahr an? (z.B. Pfarrfest, Flohmarkt, Advents- und Weihnachtszeit)
- Gibt es pastorale Ideen, die an den Pfarreirat weitergeleitet werden sollen?
- Gibt es größere Anschaffungswünsche oder gar notwendige bauliche Maßnahmen, die an den Kirchenausschuss weitergeleitet werden sollen?

Viele der gewählten Mitglieder aus dem Pfarreirat und dem Kirchenausschuss gehören auch dem Ortsausschuss ihres Wohnortes an. Anliegen können so auf di-

rektem Weg weitergegeben werden. Und dieser Weg funktioniert auch in die entgegengesetzte Richtung. Die Beschlüsse aus diesen Gremien werden an die Ortsausschüsse weitergegeben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Gemeinden umgesetzt.

Wichtig ist noch, dass die drei Ortsausschüsse keine gewählten Gremien sind.

JEDER, der sich für die Belange an seinem Gemeindestandort interessiert, ist herzlich eingeladen. Es wäre wünschenswert, wenn aus jeder Gruppe ein Vertreter aktiv dabei ist. So funktioniert die Koordination ohne Umwege.

Wer nicht dabei sein kann, hat die Möglichkeit, sich das Protokoll des letzten Treffens per Mail zuschicken zu lassen. Diese finden 2–3-mal im Jahr bzw. je nach Dringlichkeit auch mal öfter statt.

Bei Interesse am und für weitere Informationen oder Anregungen zum Ortsausschuss stehen wir gern zur Verfügung.

Bad Zwischenahn Nächster Termin:
Annemarie Herbers Januar/Februar '23
Tel.: 04403/1602 im Pfarrsaal
an.herbers@t-online.de

Edeweicht Nächster Termin:
Heike Grüber Januar/Februar '23
Tel.: 04403/623040 im Pfarrsaal
backoffice@st-pallotti.de

Rastede/Wiefelstede Nächster Termin:
Jutta Steinkamp 13. 2. '23, 19.30 Uhr
Tel.: 04402/2509 im Pfarrheim
steinkamp@st-pallotti.de
Die genauen Termine können der aktuellen Pfarrmitteilung entnommen werden.



Jutta Steinkamp Annemarie Herbers Heike Grüber

Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Samstag, 26. November	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		17.30 Uhr	Vorabendmesse
1. Adventssonntag, 27. November	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Hl. Messe
	Edewecht	11.00 Uhr	Hl. Messe
	Rastede	11.00 Uhr	Hl. Messe
		17.00 Uhr	Ökumenische Adventsvesper
Dienstag, 29. November	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Wortgottesfeier
	Edewecht	15.00 Uhr	Pallotti Seniorenmesse anschließend Adventsfeier
Mittwoch, 30. November	Rastede	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 1. Dezember	Edewecht	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Freitag, 2. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Seniorenmesse im Advent
	Rastede	18.30 Uhr	Rorate-Messe
Samstag, 3. Dezember	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		17.30 Uhr	Vorabendmesse
2. Adventssonntag, 4. Dezember	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
	Edewecht	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
	Rastede	11.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 6. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 7. Dezember	Rastede	09.00 Uhr	Wortgottesfeier
Donnerstag, 8. Dezember	Edewecht	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Rastede	15.00 Uhr	Seniorenmesse im Advent
Freitag, 9. Dezember	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Residenz „Zwischen den Auen“
	Wiefelstede	15.00 Uhr	Wortgottesfeier Seniorenheim
	Edewecht	18.30 Uhr	Rorate-Messe
Samstag, 10. Dezember	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		17.30 Uhr	Vorabendmesse
	Edewecht	14.30 Uhr	Nikolausfeier für Kleinkinder mit Besuch vom Nikolaus

3. Adventssonntag 11. Dezember	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Heilige Messe Bußgottesdienst
	Edewecht	11.00 Uhr	Heilige Messe
	Rastede	10.00 Uhr	Gemeindefrühstück
		11.00 Uhr	Fam.-Gottesdienst, Vorst. Erstkommunionkinder
Dienstag, 13. Dez.	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 14. Dez.	Rastede	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerst., 15. Dez.	Edewecht	10.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 16. Dez.	Bad Zwischenahn	18.30 Uhr	Rorate-Messe
	Edewecht	15.30 Uhr	Heilige Messe, Seniorenheim, Im Viehdamm
Samstag, 17. Dez.	Bad Zwischenahn	15.30 Uhr	Beichte in polnischer Sprache
		16.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		17.30 Uhr	Vorabendmesse
4. Adventssonntag 18. Dezember	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Heilige Messe
	Edewecht	11.00 Uhr	Wortgottesfeier
	Rastede	11.00 Uhr	Hl. Messe
Heiligabend Samstag, 24. Dez.	Bad Zwischenahn	15.30 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel Wortgottesfeier an Heiligabend Christmette - Kollekte Adveniat
		15.00 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst zu Heiligabend Wortgottesfeier an Heiligabend Christmette
		Rastede ab 15.00 Uhr 18.00 Uhr	„Weihnachten vor deiner Haustür“ Christmette - Kollekte Adveniat
1. Weihnachtstag Sonntag, 25. Dez.	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr 11.30 Uhr	Weihnachtshochamt - Kollekte Adveniat Weihnachtshochamt in polnischer Sprache
	Edewecht	11.00 Uhr	Weihnachtshochamt - Kollekte Adveniat
	Rastede	11.00 Uhr	Weihnachtshochamt - Kollekte Adveniat
2. Weihnachtstag Montag, 26. Dez.	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Weihnachtsmesse - Kollekte für die Gemeinde
	Edewecht	11.00 Uhr	Weihnachtsmesse - Kollekte für die Gemeinde
	Rastede	11.00 Uhr	Weihnachtsmesse - Kollekte für die Gemeinde
Silvester Samstag, 31. Dezember	Bad Zwischenahn	18.15 Uhr	Jahresschlussmesse
	Edewecht	17.00 Uhr	Jahresschlussmesse
	Rastede	16.30 Uhr	Jahresschlussmesse
Neujahr Sonntag, 1. 1. 2023	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Neujahrshochamt
	Edewecht	11.00 Uhr	Neujahrshochamt
	Rastede	11.00 Uhr	Neujahrshochamt

Gottesdienste für die Seniorenheime

Residenz „Zwischen den Auen“

Jeden 2. Freitag im Monat:

Wortgottesfeier mit Austeilung der hl. Kommunion

15.00 Uhr Bahnhofstraße 13-17 (Erdgeschoss,
Zimmer 46)

Seniorenheim Wiefelstede

Jeden 2. Freitag im Monat:

Wortgottesfeier mit Austeilung der hl. Kommunion

15.00 Uhr Hauptstraße 15 C, Wiefelstede

Alten- und Seniorenheim Edewecht

Jeden 3. Freitag im Monat:

Heilige Messe

15.30 Uhr Viehdamm 8, Edewecht

Krankenkommunion: Unsere Pastoralreferentin, Frau Bettina Montag, spendet
in Bad Zwischenahn auf Wunsch die Krankenkommunion.

Bitte rufen Sie vorher bei Bettina Montag an, Tel. 0 44 03 / 62 30 42 oder 01 70 - 4 77 23 18.



Heiligabend allein ?

Die Suppenküche Bad Zwischenahn plant auch in diesem Jahr wieder eine Feier am Heiligabend für Alleinstehende. Wegen der Corona-Beschränkungen können wir aus Platzgründen leider nur 45 Personen aufnehmen. Denken Sie dabei an die Vorsorgeregulierung:

Geimpft oder Getestet.

Wie schon in den Vorjahren wollen wir unsere Gäste um 18.00 Uhr im

**Dorfgemeinschaftshaus Aschhausen,
Herbartstraße 27,** empfangen.

Wir wollen dann gemütlich zusammensitzen, gut speisen, Geschichten hören und uns gegenseitig kennenlernen.

Damit richtig geplant werden kann, wird um Anmeldung bis zum 20. Dezember 2022 unter

Telefon 0 44 03 / 47 31 (Müller) gebeten.

Wer keine Möglichkeit hat, herzukommen, wird auf Wunsch auch abgeholt.

Vielleicht möchte uns jemand aus Ihrer Gemeinde an diesem Abend helfen? Dann melden Sie sich bitte bei mir unter der vorgenannten Tel.-Nr., damit wir alles Nötige besprechen können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns zu begrüßen.

Es grüßt herzlich Ihre Heidi Müller



*"Und so leuchtet die Welt langsam der
Weihnacht entgegen.*

Und der in Händen sie hält, weiß um den Segen!"

Matthias Claudius

Ein Begegnungscafé für Geflüchtete in der St. Marien Kirche



Der 24. Februar 2022 hat uns aus unserem sicheren Leben herausgerissen. Ein Krieg in Europa? Nur wenige Stunden von uns entfernt? Grausam und nicht zu glauben. Zerstörte Häuser, fliehende Menschen, grausame Handlungen. Nur wenige Tage später waren die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine auch in unserer Gemeinde. Eine Email aus der Schule eines meiner Enkelkinder machte mir die schwierige Situation noch deutlicher. Es wird dringend Wohnraum für Geflüchtete gesucht, Frauen, Mütter mit Kindern mussten untergebracht werden. Unsere Ferienwohnung war gerade frei. Julia zog sofort bei uns ein. Die Kommunikation beschränkte sich zuerst weitestgehend auf ein Lächeln, Zeichensprache mit Händen und Füßen, ein wenig Englisch erwies sich als nützlich und auch die digitalen Medien boten sich hilfreich an. Doch nicht jede automatische Übersetzung traf das Gemeinte.

Aber was ist mit den vielen anderen? Wie kann man leben in einer völlig anderen Umgebung, ohne die Sprache, die Sitten und Gepflogenheiten zu kennen, nur notdürftig untergebracht und mit ständig neuen schrecklichen Nachrichten von zuhause konfrontiert, allein ohne Ehepartner, Verlobten oder Freund - und die Kinder ohne Väter?

Sozialamt, Einwohnermeldeamt, alle Behörden waren unvorbereitet und überbelastet. Es musste mehr getan werden. Aus unseren Erfahrungen aus den Jahren 2014/15, als die Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan zu uns kamen, wussten wir, dass eine regelmäßige Möglichkeit zum Treffen,

Austausch und Informationsweitergabe sehr wichtig ist. Wir brauchen ein Begegnungscafé! Schneller gesagt, als begonnen! Wer, wie, wo ? – das musste geklärt werden.

An Zufälle glaube ich nicht, aber an Wunder. Und die haben sich aus meiner Sicht mehrfach ereignet. Die Begegnung mit Frau Montag eröffnete die Möglichkeit, nachzufragen, ob nicht der Gemeinderaum von St.-Marien zur Verfügung stehen könnte. Die Antwort war kurz und klar: „Ja!“

Die einfache Information an gute Freunde und Freundinnen brachte sofort die Zusage: Wir sind dabei! Was können wir tun? So startete am 11. April unser erstes BegegnungsCafé. Flyer waren dreisprachig erstellt (deutsch/ ukrainisch/russisch) und verteilt, das Sozialamt informiert, einige Aushänge angebracht. Diakonisches Werk, CVJM, KVHS waren sofort mit im Boot. Aber werden die Geflüchteten es überhaupt erfahren? Über achtzig Personen „stürmten“ den Gemeinderaum, wir waren überwältigt.

Übersetzerinnen stellten sich ehrenamtlich zur Verfügung. So konnten wir die Gäste mit einem Lächeln und selbstgebackenem und gespendetem Kuchen empfangen, sie konnten untereinander ihre Erfahrungen

und Erlebnisse austauschen. Aber sie konnten auch ihre Fragen stellen. Die Übersetzerinnen waren umlagert und es war klar, das Begegnungscafé muss weitergehen.

Seitdem sind ehrenamtliche Frauen und Männer jeden Montagnachmittag (außer an Feiertagen) im Einsatz pünktlich von 14.30 Uhr und bis alles wieder ordentlich abgewaschen und verstaubt, der Fußboden gesaugt und die letzten gegangen sind, die oft noch lange in kleinen Grüppchen zusammenstehen, Freude und Leid miteinander teilen, sich Hoffnung und Trost zusprechen. Viele Informationen konnten wir inzwischen weitergeben. Schnell wurde gelernt: Bürokratie ist bestimmend in Deutschland. So konnten wir nicht nur helfen, die vielen Fragebögen auszufüllen. Einige Nachmittage haben wir thematisch gestaltet. Wie „geht Schule“ in Deutschland? Die Kinder unterliegen hier der Schulpflicht. Dazu waren Schulleiter und Lehrer gekommen, um auf die Fragen der Eltern zu antworten. Ein andermal ganz wichtig bei uns: die private Haftpflichtversicherung. An einem Nachmittag gab es dazu Informationen. Oder: Wie ist unser Gesundheitssystem aufgebaut, was ist bei Krankheit oder Unfall zu tun? (Ein sehr ausführlicher Vortrag, den wir gerne auf deutsch gehört hätten!)

Wo können wir Deutsch lernen? Die offiziellen Integrationskurse mussten erst eingerichtet werden. Schnell konnten wir einen niedrigschwelligen Sprachkurs beginnen. Danke, dass auch dazu der Gemeinderaum genutzt werden kann! Die Teilnehmer wollten nach den ersten 100 Stunden unbedingt weitermachen. Bis zum Jahresende ist nun alles geplant. Es ist inzwischen ein Erfolgserlebnis, wenn wir nun schon einige Sätze miteinander wechseln können.

Die Menschen sind von Petersfehn bis Dreierbergen, von Ohrwege bis Kayhauserfeld in der ganzen Gemeinde verteilt. Wir haben wohl mehr als 500 Geflüchtete allein aus der Ukraine unter uns und es werden noch mehr. Wie kommen unsere Kinder zur

Schule und wir zu Besorgungen, zu den Ämtern und zum Einkaufen in den Ort. Eine Fahrrad-Spenden-Aktion wurde von der Gemeinde ins Leben gerufen. Wohl fast einhundert Räder wurden bisher gespendet. Zwei passten immer auf den Fahrradgepäckträger und manchmal hatten wir sechs oder mehr Räder vor dem Begegnungscafé zusammen, die schnell weitergegeben waren. Sattel und Lenkstange etwas höher oder tiefer gestellt und schon war das Transportproblem wieder einmal gelöst. Oder wir haben direkt vom Begegnungscafé aus die Spender angerufen und konnten die Räder sofort abholen. Jedes Mal ist es überwältigend, wenn sich fremde Menschen plötzlich in den Arm nehmen aus Dankbarkeit für die Hilfe und Freude etwas Gutes zu tun.

Ein andermal konnten wir durch unsere Beziehungen Wohnungen vermitteln und mit Möbel ausstatten, für ein neues Zuhause. Wir konnten Kontakte knüpfen zu Vereinen und Organisationen. Mit Hilfe der Erwin-Röske-Stiftung wurde es ermöglicht, während des Sommers viele Jugendliche mit einer Karte für unser Schwimmbad auszustatten, und über das Diakonische Werk und die NWZ-Spendenaktion hatten wir mit über 100 Menschen einen gemeinsamen Tag im Zoo und Freizeitpark Thüle.

Zu einem Café gehört natürlich auch Kuchen, den wir irgendwie immer genügend gespendet oder verbilligt bekommen. Es war noch nie zu wenig, oft konnte für den nächsten Montag noch etwas eingefroren werden. Es ist fast wie bei der Speisung der 5000 Menschen zu Jesu Zeit.

Was wir an Hilfe und Unterstützung erlebt haben, übertrifft alle Erwartungen: Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, Räume, die wir nutzen können, Spenden, die helfen, damit wir helfen können. In unserem kleinen Bereich möchten wir damit das Gebot der Nächstenliebe umsetzen, nur so kann sich unsere Welt verändern.

Rainer Theuerkauff

Freiluftgottesdienst im Ufergarten



Pater Leo löste am 4. September 2022 sein Versprechen ein, und feierte insbesondere zu Ehren der Kommunionkinder des Jahres 2020 einen ganz besonderen Gottesdienst im Ufergarten.

Etwas nervös fieberte das Familiengottesdienst-Vorbereitungsteam auf diese Premiere hin: ein Freiluftgottesdienst!

Pater Leo hatte den Kommunionkindern sein Wort gegeben - ein Gottesdienst, zu dem alle Freunde, Verwandten und lieben Menschen eingeladen sein sollen, denen die Teilnahme am Gottesdienst anlässlich der Erstkommunion aufgrund der Pandemiebestimmungen verwehrt worden war.

„Ob das Wetter mitspielt?“, „Brauchen wir eine Genehmigung der Gemeinde?“ „Wie lösen wir die Problematik der Bestuhlung?“ „Haben wir Musik?“ „Wie bauen wir den Altar auf?“

Und wieder einmal bewies sich das Motto „Wo zwei, oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“; bei einladendem Sonnenschein, der traumhaften Kulisse des Zwischenahner Meeres und einer zauberhaften Stimmung



gesellten sich auch Spaziergänger zu den Gläubigen auf mitgebrachten Decken, Campingstühlen und den Parkbänken.

Almut Gerdes

15. Oktober 1953 - 70 Jahre Katholische Volksschule Rastede, Marienstraße

Vor 70 Jahren entstand die katholische Volksschule in Rastede an der Marienstraße.

Gesucht werden Fotos der Schule (Bauphase, Einweihung, Klassenfotos etc.) und Fotos der damaligen Lehrer.

Interessant sind auch irgendwelche Dokumente zur Schule. Die Unterlagen werden persönlich von mir abgeholt, gescannt und wieder zurück gebracht.



Ich würde mich sehr über viele "Fundstücke" freuen. - Jürgen Schmatloch, Tel. 04402/2901

Gottesdienst mit Sommerfest in Edeweicht am 7. August

DAS WAR SPITZE!

Und darum gebührt allen Anwesenden, Kindern, Eltern, Gemeindemitgliedern von nah und fern, Organisatoren und allen tatkräftigen Helfern ein ganz besonders herzliches DANKESCHÖN!

MIT JESUS IM BOOT...

Gleich zu Anfang war deutlich, daß alle das Motto von Herzen unterstützten, als die zarten Klänge unserer beiden Gittarrenvirtuosen, Frau Helms und Frau Schlenck-Drinkert, von allen Anwesenden so intensiv aufgenommen wurden, so dass eine starke, immer wiederkehrende Welle von Musik und Gesang durch die Kirche strömte und alle mit sich nahm. Das war beeindruckend!



LASST UNS MITEINANDER...

Und das geschah! Miteinander genossen wir Kulinarisches; die Älteren drinnen im schattigen Saal, in zufriedener Harmonie mit den lärmenden Jüngeren draußen im Hof, wo die Jugend und die Kinder viel Freude hatten an den verschiedenen Spielen.

EINFACH EIN GELUNGENES FEST. DANKE!



Glaube bewegt - Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanesische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glau-

ben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

(Infos: Deutsches Komitee WGT der Frauen)

Ab Januar werden wir den diesjährigen Weltgebetstag für den Gemeindeteil Bad Zwischenahn planen und dieses Jahr in einer der evangelischen Kirchen feiern.

Wir sind eine gut gelaunte Frauengruppe, die darauf hofft, nach 2 Jahren mit Corona-Einschränkungen endlich wieder in großer Gruppe den Gottesdienst vorzubereiten. Wir freuen uns über jede, die diesen Gottesdienst im März mitgestalten möchte.

Bitte meldet Euch bei Interesse hier:

Claudia Schroeter 04403 / 6250550



Ausflug der Messdiener zur Minigolfanlage

Am 22. Mai 2022 gegen 14 Uhr war es endlich soweit:

Unsere Messdiener und 7 ukrainische junge Menschen besuchten die Minigolfanlage in Bad Zwischenahn. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen vergnügten sich rund 30 Kinder und vier Begleiter/Innen bzw. Übersetzer/Innen unter der Leitung von Diakon Sebastian Wagner mit dem spannenden Spiel rund um den kleinen Ball. Am Kiosk konnten zur Stärkung gekühlte Getränke und Eis erstanden werden.

Nach ca. 2 Stunden, die auch im Zeichen der Integration standen, verließ die bunte Schar den Golfplatz. Auf verschiedenen Wegen und mit unterschiedlichen Fortbewegungsmitteln (Auto, Fahrrad, Füße :-)) erreichten alle unsere St.-Marien-Kirche.



Dort hatte Diakon Sebastian Wagner zwischenzeitlich ein kleines Grillbuffet aufgebaut. Sichtlich hungrig machten sich alle Messdiener und geladenen Gäste über die Köstlichkeiten her. Gegen 18.30 Uhr endete ein wunderschöner Nachmittag, der als ein gelungener Kontrast zu den lange vorherrschenden Coronabeschränkungen gewertet werden darf. Besonders erfreuen konnten wir uns an unseren sieben ukrainischen Gästen, die zumindest für ein paar Augenblicke die Schrecken des Krieges vergessen konnten.

Wer auch noch gerne helfen möchte, als Messdiener regelmäßig den Tisch des Herrn während der Hl. Messen zu decken, der melde sich gerne bei Diakon Sebastian Wagner unter 04403/623045.

Sebastian Wagner

Eltern-Täuflingstag

Am Sonntag, dem 11. September 2022, fand in Edewecht der sogenannte Eltern-Täuflingstag statt. Eingeladen wurden alle Eltern, deren Kindern im letzten Jahr getauft wurden. So ein Tag dient dazu, dass sich die Eltern untereinander kennenlernen. Darüber hinaus soll dies auch eine Gelegenheit sein, in Zukunft gemeinsam Projekte und Aktionen zu gestalten, wie z. B. Krabbelgottesdienste oder Krippenfeiern. Begonnen wurde mit dem Gottesdienst um 11.00 Uhr. Anschließend gab es Leckeres vom Grill und ein gemütliches Beisammensein.

Tauschbücherei St. Marien Rastede

Unsere Bücherei im Pfarrheim an der St. Marien Kirche Rastede ist eine

Tauschbücherei.

Bei Öffnung des Pfarrheims kann jede/jeder in den ehemaligen Büchereiraum gehen und Bücher mitnehmen, diese behalten oder wieder zurückbringen.

Es können aber auch gerne lesenswerte Bücher, die man nicht mehr haben möchte, dort einfach ins Regal gestellt werden.

Herzliche Einladung zu: „Nehmen und lesen“

Für die ehemalige Büchereimitarbeiterinnen

Gertrud Langfermann

Die Reichen und die Schönen . . .

...stehen häufig im Rampenlicht. Die katholische Kirche steht dort meistens nur, wenn es etwas zu mäkeln gibt. Dabei es ist es doch unser Glaube, der in Wahrheit reich und schön, tief und vielfältig ist. Genau diesen Reichtum ein wenig genauer auszuleuchten gibt es unseren

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Ursprünglich noch von Pater Reinhart ins Leben gerufen, wird er heute von Pater Büscher geleitet, und die Teilnehmer treffen sich in regelmäßigen Abständen, um

- Sachverhalte zum katholischen Glauben zu erörtern und zu vertiefen
- Fragen zu beantworten (oder es zumindest zu versuchen :o), die sich manch einer schon seit Langem gestellt haben mag
- den Kontakt unter denen zu pflegen, die mehr über ihren Glauben und die Lehre der Kirche erfahren möchten
- die katholische Kirche auch immer wieder im Kontext des aktuellen Zeitgeschehens einzuordnen (daher auch der Zusatz „... und die Welt“), quasi Ewiges und Aktuelles gemeinsam zu berücksichtigen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann la-

den wir Sie zunächst herzlich zu unserem nächsten Treffen ein, das stattfinden wird als

Nikolaus-Kaffee

**am 06.12. um 15.00 im Café Plauderei
im Diekweg 46a**

Dort wollen wir uns Gedanken über die Termine und, soweit möglich, auch bereits über mögliche Themen für 2023 machen.

Kommen Sie doch hinzu und gestalten Sie unseren Kreis mit! Neuzugänge sind stets herzlich willkommen. Es ist alles ganz zwanglos, unverbindlich und kostenlos (also unser Kreis an sich – Kaffee und Kuchen in der Plauderei kosten leider was... :o)

Bei detaillierten Fragen wenden Sie sich bitte an Pater Büscher oder an unsere freundlichen Damen im Pfarrbüro unter 04403/623040.

Ansonsten würden wir uns freuen, Sie in der Plauderei und/oder im kommenden Jahr bei einem unserer Treffen begrüßen zu dürfen. Die Termine (und evtl. vorab festgelegte Themen) werden stets rechtzeitig im Pfarrbrief bekanntgegeben.

Einen schönen Advent und eine gesegnete Weihnachtszeit wünschen

Pater Büscher und Team

Bücherflohmarkt in Bad Zwischenahn

Am Sonntag, dem 21. August 2022 war es dann endlich soweit, wir konnten mit unserem Bücherflohmarkt in Bad Zwischenahn starten.

Bei bestem Wetter war unser Team inklusive der Ehemänner am frühen Morgen motiviert dabei, alles aufzubauen. Die ersten Interessenten ließen auch nicht lange auf sich warten und, obwohl wir etwas abgelegen vom Flohmarkt der Zwischenahner

Woche waren, war unser Bücherflohmarkt ein Erfolg.

An dieser Stelle möchten wir uns für die vielen Bücherspenden, Sachspenden und auch die Geldspenden recht herzlich bedanken. Ohne diese tolle Hilfe wäre der Flohmarkt nicht so erfolgreich gewesen.

Liebe Grüße

Euer Büchereiteam

Rorate-Gottesdienste im Advent

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Rorate-Gottesdienste anbieten. Was ist mit Rorate-Gottesdienst genau gemeint?

Eine Rorate-Gottesdienst findet während der Adventszeit in der verdunkelten Kirche statt, in der viele Kerzen leuchten.



Damit wird das Warten auf den Erlöser Jesus Christus, der das Licht schlechthin ist, verdeutlicht.

Rorate möchte auch zu einem Innehalten vom vorweihnachtlichen Stress einladen.

Stille - meditative Advents gesänge - Kerzenlicht - Vorstellung adventlicher Gestalten - gemeinsames Beten - beinhaltet der Rorate-Gottesdienst.

Auch in unserem Leben ist es manchmal dunkel, es ist nicht immer hell.

Wir haben Sorgen, Ängste und Zweifel. Aber Gott lässt uns nicht allein, er ist unser Licht in der Dunkelheit, das uns hoffen lässt.

Die Rorate-Gottesdienste finden statt:

Am Freitag, dem 2. 12. 2022, um 18.30 Uhr in Rastede, St.-Marien-Kirche (Zusammen mit dem Taizegottesdienst).

Am Freitag, dem 9. 12. 2022, um 18.30 Uhr in Edewecht, St.-Vinzenz-Pallotti-Kirche.

Am Freitag, dem 16. 12. 2022, um 18.30 Uhr in Bad Zwischenahn, St.-Marien-Kirche.

Herzliche Einladung zu unseren Rorate-Gottesdiensten

Diakon Sebastian Wagner SAC

Frauengemeinschaft St. Marien Bad Zwischenahn

Unsere Frauengemeinschaft, die immer am 2. Mittwoch im Monat zusammenkommt, ist immer noch begeisterungsfähig und offen für vieles. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wird viel erzählt und gelacht. Natürlich setzt das Alter uns Grenzen, wichtig sind aber unsere Begegnungen. Wir brauchen die Nähe, das Zuhören auch das Teilen eventueller Sorgen. Wirkliche Freude wächst aus der Zuwendung, die wir einander schenken.

Es ist Advent geworden, alle Jahre neu, trotz Krieg, Terror und Hungersnot. Auch in diese, unsere Welt, will dieses Kind wieder neu geboren werden.

Hoffen wir auf das heilende Licht und den Frieden, den es uns neu geben kann!

Ich wünsche uns allen dieses heilende Licht!

Rita Wennemann

Neurokinetik – das bewegte Gehirntraining

Im Gemeindehaus in Rastede trifft sich seit Juni 2022 eine kleine Gruppe von Interessierten, die mit mir ein bewegtes Gehirntraining machen.

Herausfordernde und motivierende Bewegungsaufgaben, die aufmerksam und konzentriert durchgeführt werden, stimulieren das Gehirn. Ziel des Trainings ist die Förderung der individuellen Hirnleistungsfähigkeit. Neurokinetik fördert die geistige Flexibilität. NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen.

Telefon 04402/8638977.

Gunda Wedelich, Neurokinetiktrainerin.

Familiengottesdienst in Bad Zwischenahn

Seit Juni 2022 werden die Familiengottesdienste von unserem neuen Organisationsteam vorbereitet. Dazu zählen Pater Wiszniewsky als ideengebender Part (in Vertretung Diakon Sebastian Wagner), Almut Gerdes (Organisation und Liederauswahl), Albena Frilling (Fürbitten), Gerlinde Geiss-Mayer (Bürokratie), Ulrike Schrandt (Flyer), sowie Franziska Goldmann-Wolf und Bettina Wippermann. Drei der Mitglieder haben bereits Familiengottesdienste vor der Coronakrise organisiert, die anderen Teilnehmer bringen nun „frischen Wind“ in die Planungen. Um einen kleinen Vorlauf in den Vorbereitungen zu haben, treffen wir uns jeden ersten Mittwoch eines Monats für den Familiengottesdienst des darauffolgenden Monats (erster Sonntag im Monat). Frau Gerdes stellt ihre Räumlichkeiten für die Treffen zur Verfügung, so dass diese in einer familiären Atmosphäre stattfinden. In der Regel dauern die monatlichen Zusammenkünfte ca. ein bis eineinhalb Stunden, in denen ein reger Austausch zwischen allen Teilnehmern stattfindet. Auch Kinder der Teilnehmerinnen werden in den Ablauf der Familien-



gottesdienste eingebunden, um die Evangelien so kindgerecht darzustellen. Nicht immer können alle Teamer an der jeweiligen Vorbereitung eines Gottesdienstes teilnehmen, bzw. gelegentlich zieht auch jemand weg. Daher freuen wir uns auf jede Verstärkung durch neue Mitglieder, punktuell oder dauerhaft für eine gewisse Zeit. Die Freude ist umso größer, wenn junge Familien, besonders die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern diese Gottesdienste besuchen und durch ihr spontanes Mittun bereichern.

Für den Familienmesskreis
Bettina Wippermann

Verkauf von Schoko-Nikoläusen

Am Samstag u. Sonntag, dem 3. u. 4. 12. 2022, verkaufen die Messdiener, wie in den letzten Jahren auch, nach den Gottesdiensten „Fair gehandelte Schoko-Nikoläuse“ von GEPA.

Der Erlös kommt der Messdienerarbeit zugute.

Stückpreis: 2,00 Euro

Vorbestellungen sind nur möglich bei Diakon Sebastian Wagner SAC swagnerpallottiner@gmx.de oder 04403-623045.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Diakon Sebastian Wagner SAC



Kuchenverkauf zur Bad Zwischenahner Woche

Im Rahmen der Zwischenahner Woche haben die Ministranten vor der Kirche und bei Bilderbuchwetter, fleißig Kuchen verkauft. Der Erlös lag bei 238,00 Euro. Der Erlös kommt der Messdienerarbeit zugute. Einen herzlichen Dank besonders für die vielen Kuchenspenden. Ihnen allen ein Vergelts Gott.

Diakon Sebastian Wagner SAC



Das Heckenfest macht glücklich

Auch in diesem Jahr stand im Juli auf dem Rasteder Terminkalender wieder das Heckenfest. Seit 2019 treffen sich einmal im Jahr viele freiwillige Helfer, um der ca. 800 m langen Hecke einen neuen Schnitt zu verpassen. Mit mehreren Heckenschern wurde an verschiedenen Orten gleichzeitig gearbeitet. Mittlerweile haben die langjährigen Teilnehmer schon ihr Lieblingsstück Hecke. Das anfallende Laub sammelten viele helfende Hände ein und türmten es zum Naturtrampolin im Container auf. Begleitet wurde das Heckenfest von einigen Firmlin-

gen, die zusammen im Pfarrheim mit einer Backaktion für das leibliche Wohl sorgten und nebenbei draußen die Helfer mit kalten Getränken versorgten. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Grillen mit vielen leckeren Beiträgen zum Buffet.

Ich möchte mich herzlich bei allen Helfern bedanken. Es macht einfach Spaß mit euch, und zeigt, wie glücklich so ein gemeinsames Projekt machen kann. Ich freue mich schon auf das Heckenfest 2023.

Jutta Steinkamp



Café Kinderwa(a)gen - eine kurze Vorstellung

Leise Gespräche und Kinderlachen füllen den Raum, wenn sich Eltern, vor allem Mütter mit Kinder bis zum Alter von ca. einem Jahr im „Cafe Kinderwa(a)gen“ treffen. Es gibt Kaffee und Tee, Spielzeug auf bunten Matten und eine entspannte Atmosphäre, in der neben Infos (welches Tragetuch ist praktisch? Wann starten wir mit Beikost?) auch heikle Themen (Überforderung, Isolation, Geschwisterrivalität ...) besprochen werden können. Eine Hebamme und eine Sozialpädagogin sorgen im Tandem für den organisatorischen und fachlichen Rahmen.

2008 startete die erste Gruppe, noch unter dem Namen „Babytreff“, in Bad Zwischenahn, ermöglicht durch eine Spende des Inner Wheel Club Oldenburg und in Kooperation mit dem Landkreis Ammerland und der LEB.

Inzwischen gibt es die Treffen, umbenannt in „Cafe Kinderwa(a)gen“, in jeder Ammerland-Gemeinde, verteilt auf vier Wochentage mit dem bewährten Konzept des Tandems aus Hebamme und Pädagogin.

Das Angebot ist nach wie vor kostenfrei und unverbindlich, jedoch inzwischen nicht mehr spontan, sondern nur nach Anmel-

dung per E-Mail an den Kinderschutzbund oder über die jeweilige Hebamme möglich. Jedes Mitglied einer Familie mit Baby, egal ob erstes oder fünftes Kind, Pflegekind oder Enkel, kann vorbeischaun, sich Rat holen, Kontakte knüpfen oder Erfahrungen austauschen.

Darüber hinaus gab es fachlich begleitete Infoveranstaltungen zu Themen wie Unfallverhütung, Erste Hilfe am Kind, Schlafprobleme, Hausapotheke, Ausbildungsmöglichkeiten für junge Mütter und Unterhaltsregelungen. Auch Kurse zu Themen wie „Gesundes Kochen“ oder „Haushaltsführung“ waren im Programm.

Der wichtigste Aspekt ist jedoch der Austausch der Mütter oder Väter (leider seltene Gäste) untereinander. Sie machen die Treffen zu wertvollen Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Manche Mutter wurde hier schon „aufgerichtet“ und manche Freundschaft ist so entstanden.

Entsprechend der aktuell geltenden Corona-Regeln wird nach monatelanger Pause seit den Sommerferien wieder gelacht, gesungen und geredet bei Kaffee und Tee.

Für Dich

**Ich kenne einen Menschen, ich mag ihn wirklich sehr,
er fährt kein schweres Auto und ist kein Millionär!**

**„Er hat das ganz Bestimmte. Humor und Heiterkeit,
und was ich an ihm schätze, ist seine Ehrlichkeit.“**

**Er bringt mich oft zum Lächeln, in dieser grauen Welt,
er mir mit seinen Worten, so manchen Tag erhellt!**

**Er braucht von mir kein Geld und hört auch gern mal zu,
ich bin so froh, dass ich ihn habe,
denn dieser Mensch bist Du!**

Sternsinger sind ein Segen

Die Sternsinger kommen!

Am 7. Januar 2023 sind die kleinen und großen Könige der Filialgemeinde St. Marien Rastede wieder in den Straßen von Rastede, Wiefelstede, Wahnbek und Loy unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+23“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

„Kinder stärken, Kinder schützen“ heißt das Leitwort der 65. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist Indonesien.

Sternsingen lebt aber vom Mitmachen. Deswegen brauchen wir wie in jedem Jahr viele Kinder und Jugendliche, die Lust, Freude und Zeit haben, zwei Tage für Kinder dieser Welt geben und als heilige drei Könige verkleidet die Menschen in unserer Gemeinde zu besuchen.

Der Vorbereitungstag für Rastede ist dieses Mal am 6. Januar 2023. Wir treffen uns um 9.30 Uhr im Pfarrheim in Rastede, Eichenborffstraße 6. Dort suchen wir die passenden Gewänder für jeden aus, basteln die Kronen der Könige und Sternträger, es gibt einen Film über den Libanon mit Willi „will's wissen“ Weizel. Wir besuchen (wie in den vergangenen Jahren auch) das Rathaus und sind wieder von Bürgermeister Lars Krause eingeladen. Nachdem wir uns bei einem kühlen Getränk gestärkt haben, werden wir auch dem Rathaus und allen, die darin arbeiten, den Segen Gottes für das kommende Jahr bringen. Mit einem kleinen Aussendungsgottesdienst am frühen Nachmittag geht dieser Tag dann zu Ende.



Am Sonnabend, den 7. Januar 2023 (und ggf. am Sonntag den 8. Januar) werden dann die Sternsingergruppen die Häuser in den Gemeinden Wiefelstede und Rastede mit

Hahn-Lehmden, Wahnbek, Loy und Barghorn besuchen und den traditionellen Segen 20+C+M+B*23 (Christus mansionem benedicat / Christus segne dieses Haus) an die Türen schreiben.

Am Sonntag, den 8. Januar ist nach dem gemeinsamen Gemeindefrühstück der Sternsingerfamiliengottesdienst mit anschließendem Kassensturz. Ich bin sehr gespannt, ob das tolle Ergebnis des letzten Jahres wieder erreicht oder sogar übertroffen werden kann ...

Wie in den vergangenen Jahren auch ein Hinweis zur Organisation: Wenn Sie von den Sternsingern besucht werden möchten, bitten wir Sie, sich bis zum 31. Dezember anzumelden. Das können Sie telefonisch, schriftlich oder per Email über das Pfarrbüro in Bad Zwischenahn tun, in der Kirche in Rastede hängen Listen zum Eintragen, oder Sie kontaktieren mich direkt; meine Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Textes.

Ich freue mich auf alle Kinder und Jugendlichen, die mitmachen möchten, Kindern ein besseres Leben zu geben und auf viele Anmeldungen für Besuche.

Für das Vorbereitungsteam in Rastede
Thomas Kämpfer
04402-982257
thomas.kaempfer@neuesgymnasium.de

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2023 finden Sie auf der Webseite www.sternsinger.de

Die Sternsingeraktion 2023 steht unter dem Motto:



In Bad Zwischenahn ziehen die Sternsinger am Samstag, den 7. Januar 2023 durch die Straßen.

Verantwortlicher Diakon Sebastian Wagner

In Edewecht am Sonntag, den 8. Januar 2023 ab 13.00 Uhr.

Verantwortliche Elisabeth von Minden

In Rastede am Samstag, den 7. Januar 2023.

Verantwortlicher Thomas Kämpfer

Märchen für die Ukraine

Im letzten Jahr war ich in der Ukraine (Odessa, Bessarabien, Lemberg, Brody, Schowkwa) und habe viele interessante Menschen und Projekte kennengelernt, z.B. eine Mitarbeiterin der Obdachlosenhilfe Emaus Oselja in Lemberg. Olha kümmert sich um streunende Katzen und Hunde, eine Sozialarbeiterin betreut Kinder aus armen Familien und Halyna kümmert sich um Rentner, die wenig Geld haben. Diese Menschen sind froh, dass ihre Heimat, die Ukraine, endlich ein unabhängiger und demokratischer Staat ist. Auch wenn es noch viele Probleme gibt, sie sind überzeugt, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Nach der Reise habe ich beschlossen, als Märchenerzählerin um Spenden für soziale Projekte in der Ukraine zu bitten. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat mich schockiert. Hilfe für die Menschen dort ist notwendiger denn je. Ich leite das Geld weiter an die Organisation Renovabis, die Projekte für die Opfer des Krieges in der Ukraine finanziert. Ich habe in mehreren Seminaren gelernt Märchen frei zu erzählen und erzähle regelmäßig in Rastede Märchen für Erwachsene, aber ich komme gerne auch nach Bad Zwischenahn oder Edewecht und erzähle Märchen. Wenn Sie mich unterstützen möchten, rufen Sie mich gerne an. Telefon: 04402/8638977.

Gunda Wedelich

U.a. werden die Kinder im Südsudan unterstützt. Im Südsudan, einem der ärmsten Länder der Welt, führen an sich harmlose Krankheiten häufig zum Tod, wenn sie unbehandelt bleiben. Die medizinische Versorgung im Land ist dramatisch schlecht, vor allem für Säuglinge und Kleinkinder. Der Südsudan ist auch das Land mit der höchsten Muttersterblichkeit weltweit. Der Bürgerkrieg von 2013 bis 2018 hat die Situation verschlimmert. Viele Menschen wurden vertrieben und mussten ihre Häuser und Felder verlassen. Nun sind sie kaum in der Lage, sich und ihre Familien zu ernähren. Viele Mädchen und Jungen leiden unter Mangel- oder Unterernährung – sie sind dadurch anfälliger für Krankheiten.

Die Familien, die meist von der Landwirtschaft leben, haben kein Einkommen. Oft reicht das, was sie anpflanzen, kaum um alle Familienmitglieder zu ernähren. Eine medizinische Behandlung können sie sich nicht leisten. Deshalb sind Untersuchung und Medikamente in der mobilen Klinik kostenlos.

Schutzkonzept zur Prävention von Missbrauch

Die Kirchengemeinden wurden in den vergangenen Jahren dazu aufgefordert ein institutionelles Schutzkonzept zu erstellen. Bereits der vorherige Pfarreirat nahm sich dieser Aufgabe an und berief eine Arbeitsgruppe dafür ins Leben. So beschäftigten sich Pater Leo, Pater Büscher und Diakon Sebastian Wagner zusammen mit Heike Grüber, Ulla Sanken und Petra della Valle als Vertreterinnen der Gemeinde mit diesem Thema. Professionelle Unterstützung erhielten sie von Frau Andrea Habe, Präventionsfachkraft im Officialat Vechta. Dieser Prozess zeigte sich als ziemlich zeitaufwendig. Dabei musste sich u.a. auch über eine genderneutrale Sprache verständigt werden.

Der neue Pfarreirat übernahm das Projekt. Er verständigte sich darauf, das institutionelle Schutzkonzept nicht allein auf den Punkt „Schutz gegen sexuelle Gewalt“ zu fokussieren. Vielmehr ist es wichtig, jede Form von Missbrauch zu unterbinden. Daher beginnt unser Schutzkonzept mit folgendem Leitwort:

„Unsere Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti mit seinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden spricht sich mit diesem Schutzkonzept gegen jegliche Form von Missbrauch – sozial, emotional, finanziell, sexuell und körperlich – aus. Wir wollen dafür sorgen, dass solches Fehlverhalten in unserer Gemeinde keinen Raum erhält. Personen, die von Missbrauch betroffen waren oder sind, sollen anhand dieses Schutzkonzeptes Hilfe finden.“

Bei diesem Schutzkonzept handelt es sich um eine Art Arbeitspapier. Es muss immer wieder hinterfragt, ergänzt und verbessert werden. Das ist und bleibt Aufgabe des Pfarreirates. Die Systematik des Konzeptes sieht konkrete Vorschriften vor, z. B. zu Schulungen der Mitarbeitenden und Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses. Damit soll in der kirchlichen Verwaltung auch der achtsame Umgang miteinander und mit den verschiedenen

Zielgruppen dauerhaft gestärkt werden.

Das aktuelle Schutzkonzept wurde vom Pfarreirat genehmigt und verabschiedet und vom Kirchenausschuss, als geschäftsführenden Gremium, ebenfalls genehmigt. Es liegt in gedruckter Form im Pfarrbüro aus und wird an die Gruppenleiter verteilt. Auf unserer Web-Seite www.st-pallotti.de können Sie es zusätzlich abrufen.

Für Rückmeldungen und Anregungen zu diesem Konzept stehen Ihnen das Pastoralteam, der Pfarreirat und die im Konzept angegebene Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Jutta Steinkamp

Unsere UNIO-Gruppe

UNIO! Was ist das? Die Vereinigung des kath. Apostolates im Geist Vinzenz Pallottis. Eine Gemeinschaft von Laien und Ordensleuten. Gott braucht jede und jeden. Pallottinische Gemeinschaften engagieren sich für Gott, für die Menschen und für die Kirche.

Hier im Ammerland sind wir eine kleine Gruppe von 8 Personen (UAC-Mitglieder und Interessierte). Wir treffen uns einmal im Monat und beginnen mit einer kleinen Andacht oder einer Wortgottes-Feier. Jede und jede einzelne in der Gruppe bringt sich je nach den eigenen Fähigkeiten ein. So ist es von Vinzenz Pallotti gewollt.

Aus dieser Gruppe heraus entstanden Anregungen für UNIO-Projekte wie z. B. der Gottesdienst einmal im Monat im Seniorenheim Edewecht, den ich zusammen mit Pater Büscher und dem Organisten Thomas gestalte. Ein weiteres Projekt ist die Wochenschluss-Andacht im Reha-Zentrum Bad Zwischenahn, für deren Ablauf ich hin und wieder mit Christiane Schlenck-Drinkert verantwortlich bin. Es ist eine große Freude zu erleben, wie dankbar Bewohner bzw. Patienten diese Angebote annehmen. Unsere Mitwirkenden in der UNIO möchten den Glauben vertiefen und verbreiten.

Christa Haskamp UAC

Katholische Frauengemeinschaft St. Marien Rastede-Wiefelstede

Liebe Frauen!

Wir freuen uns mit Ihnen auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit und laden Sie ganz herzlich ein zu unserer

Adventsfeier

am Dienstag, dem 13. Dezember 2022, um 19.00 Uhr

im Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede, Eichendorffstraße 3

Unser Thema in diesem Jahr lautet:

„Weihnachten - ein Fest der Familie!“

Möchten Sie sich in dieser Adventszeit etwas Gutes tun, einen ruhigen und harmonischen Abend genießen, bei besinnlichen Texten und Musik, dann kommen Sie zu uns! Wir bereiten für Sie einen kleinen Abendimbiss vor, sowie Glühwein und alkoholfreien Punsch.

Anmeldung erbeten bis Montag, den 5. Dez. 2022, bei Inge Schmatloch, Telefon 04402/2901

oder per E-Mail ingeschmatloch@ewetel.net

Wir bieten auch wieder einen Fahrdienst für Rastede an.

Anmeldung erbeten bis 5. Dezember 2022,

wenn Sie abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine harmonische und besinnliche Adventszeit und freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstandsteams
der Katholischen Frauengemeinschaft St. Marien Rastede-Wiefelstede

Ihre Inge Schmatloch

Kath. Frauengemeinschaft Rastede-Wiefelstede - Programm 2023

Dienstag, 21. Februar 2023, 19.00 Uhr

Wortgottesfeier im Pfarrheim

anschl. Generalversammlung m. Abendessen

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Neue Mitglieder sind sehr willkommen!

Ein Fahrdienst für Rastede wird angeboten!

Verbindliche Anmeldung erbeten bis 14.

**Feb. bei Inge Schmatloch, Tel. 04402/2901
oder ingeschmatloch@ewetel.net**

Dienstag, 14. März 2023, 19.00 Uhr

Gehirnjogging

Ref.: Ulrike Armbrüster-Knoll, Rastede

Dienstag, 11. April 2023, 19.00 Uhr

Die 5 Lebensregeln der Hildegard v. Bingen

*Ref.: Gerd Schnesche, Heilpraktiker,
Rastede*

Dienstag, 9. Mai, 18.30 Uhr

Maiandacht in der St. Marien Kirche
anschl. Maifeier im Pfarrheim

Alle Frauen aus Rastede-Wiefelstede u. Bad Zwischenahn sind herzlich willkommen!

Verbindliche Anmeldung erbeten bis 2. Mai bei Inge Schmatloch, Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Dienstag, 13. Juni 2023, 19.00 Uhr

Informationsabend über den „Weißen Ring“
Ref.: Petra Klein, Oldenburg

Dienstag, 11. Juli 2023

Grillabend mit Unterhaltung

Dienstag, 12. September, 19.00 Uhr

Thema wird bekanntgegeben

Dienstag, 10. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Filmabend im Pfarrheim

Anmeldung erbeten bis 3. Oktober 2023 bei Inge Schmatloch

Dienstag, 14. November 2023, 19.00 Uhr

„Herzlichkeiten“

Ref.: Karin Köhler, Heilpraktikerin, Rastede

Dienstag, 12. Dezember 2023, 19.00 Uhr

Adventsfeier

Anmeldung erbeten bis 5. Dezember 2023 bei Inge Schmatloch

*"Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz,
sondern im Geben.
Wer andere glücklich macht, wird glücklich."*

Verteilerkreistreffen in Rastede

Unsere Gemeindemitglieder in Rastede, Wiefelstede, Hahn-Lehmden, Wahnbek, Loy-Barghorn und Ipwege freuen sich über unseren regelmäßig erscheinenden Weihnachts- und Pfingstbrief.

Da wir leider nicht mehr so viele ehrenamtliche Verteiler haben, ist es nicht möglich, dass jedes katholische Gemeindemitglied diesen erhält.

Um die Verteilung für die „neuen und alten Verteiler“ attraktiver zu gestalten, habe ich alle Gemeindebrief-Verteiler am Donnerstag, dem 6. Okt. d. J. im Namen der Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti zu einem Kaffeenachmittag mit selbst gebackenem Kuchen ins Pfarrheim eingeladen. Der Austausch untereinander fand großen Anklang.

Vom Pfarrbüro habe ich dankenswerter-

weise alphabetische Straßenlisten für Rastede, Hahn-Lehmden, Wahnbek und Wiefelstede erhalten, so dass sich an diesem Nachmittag alle Verteiler und Verteilerinnen ihren Bezirk individuell zusammenstellen konnten.

Ich hoffe, und wünsche mir, dass somit mehr Haushalte unseren Weihnachtsbrief, der ab dem 1. Advent verteilt wird, erhalten.

Sollten Sie auch Interesse haben, zwei Mal im Jahr, unsere Gemeindebriefe zu verteilen, würde ich mich sehr freuen.

Gerne können Sie sich bei mir melden.

**Inge Schmatloch, 04402/2901,
ingeschmatloch@ewetel.net**

Die Verteilertreffen finden zwei Mal im Jahr statt. Es erfolgt eine schriftliche Einladung.

Inge Schmatloch

20. Suppenbuffet für „Frauen helfen Frauen“

Nach einer „Corona bedingten Auszeit“ von zwei Jahren fand am Sonntag, dem 16. Okt. d. J. endlich wieder das lang ersehnte Suppenbuffet statt. Und dieses Jahr zum 20. Mal, also ein kleines Jubiläum.

Das „altbewährte Team“ konnte sich in diesem Jahr über acht neue Helferinnen freuen, die die Aktion „Frauen helfen Frauen“ tatkräftig unterstützten.

Es wurden insgesamt 300 Portionen (18 große Töpfe) selbst gekochte Suppe verkauft und dazu noch 60 Torten bzw. Kuchen, natürlich auch selbst gebacken.

Der Erlös inklusive Spenden betrug insgesamt

2.810 Euro

Wie in jedem Jahr fließt dieser Erlös in der Vorweihnachtszeit in die

Aktion „Frauen helfen Frauen“,

d. h., für allein erziehende Mütter in der Gemeinde Rastede.

Das Team vom Suppenbuffet, das im Jahr 2001 vom Vorstandsteam der Katholischen Frauengemeinschaft gegründet wurde, freut sich über das fantastische Engagement aller Beteiligten. Bedanken möchte sich das Team insbesondere noch bei allen, die mit einer Suppen- oder Torten- und Kuchenspende einen Beitrag zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso dankt das Team der Bäckerei Müller-Egerer für die großzü-

gige alljährliche Brotspende. Die Auswahl zwischen den vielen Suppen und Torten bzw. Kuchen fiel auch in diesem Jahr den zahlreichen Gästen sehr schwer.

Wenn auch Sie alleinerziehende Mütter in Rastede unterstützen möchten, können Sie dies gerne durch eine Überweisung auf das Konto für das Suppenbuffet von „Frauen helfen Frauen“ tun.

Unsere Kontoverbindung lautet:

IBAN DE63 2808 2165 0213 7070 20

**Kontoinhaber Caroline Feldmann
und Silvia Punke**

Für Fragen oder einer Kontaktaufnahme sind wir unter

caroline-feldmann@t-online.de und
silviapunke@gmx.de zu erreichen,
auch gerne telefonisch:

Caroline Feldmann 0176 72542384 oder
Silvia Punke 0160 2095255.

Das Geld wird bei einem gemütlichen Adventstreffen im Kath. Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede den Müttern mit ihren Kindern überreicht. Selbstverständlich wird Diskretion und Datenschutz zugesichert.

**„Was einer alleine nicht schafft,
das schaffen viele!“**

(Friedrich Wilhelm Raiffeisen)

Birte Kannegießer



Gesprächskreis - Glücks-Frauen



sind Frauen in der zweiten Lebenshälfte
die Lebensqualität im Alltag suchen
die gerne über sich selbst nachdenken
die ergründen möchten, wie andere Menschen denken u. fühlen
die ihr Selbstwertgefühl stärken wollen
die miteinander reden und einander vertrauen
die ausprobieren, was sie noch alles können und möchten
die akzeptieren, dass sie nicht alles können und leisten müssen
die gemeinsam Spaß und Freude erleben möchten
die offen sind für etwas Neues
die nicht mehr allein sein wollen
und, die gerne neue Frauen kennenlernen möchten

Corona ist noch nicht vorbei und ich möchte, dass alle gesund bleiben.

Teilnehmen können alle Frauen, die geboostert und gesund sind.

Sollte die Inzidenz sehr hoch sein, so bitte ich zusätzlich um einen Testnachweis von einem Testzentrum. Es ist zum Schutz und zur Sicherheit aller Frauen.

Ich selbst werde alle Hygienemaßnahmen vorbereiten. Ebenso ist es erforderlich, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, bis der Sitzplatz eingenommen ist.

Nach wie vor Sorge ich bei jedem Treffen für eine sehr vertraute und geschützte Atmosphäre, **das heißt, alles Gesprochene bleibt im Raum!** Aber auch Spaß und Freude sind wieder mit dabei, wenn wir miteinander reden, lachen und uns freuen.

**Folgende Gesprächskreise finden im Kath. Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede
jeweils von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr statt:**

Dienstag, 17. Januar 2023

Freude, der heitere Motor des Lebens

Dienstag, 24. Januar 2023

Die Kraft des Vertrauens

Dienstag, 31. Januar 2023

Sag mir etwas Freundliches

Dienstag, 7. Februar 2023

Die Kunst des Ausruhens

Dienstag, 14. Februar 2023

Der Körper als Schicksal

Dienstag, 28. Februar 2023

Das Wunder der Wertschätzung

Was bin ich mir selbst wert?

Dienstag, 7. März 2023

Nur nicht zu perfekt!

Dienstag, 14. März 2023

Vom Glück der Geborgenheit

Dienstag, 21. März 2023

Gastfreundschaft

Dienstag, 28. März 2023

Gut gemacht - warum wir Lob brauchen?

Kosten: 22 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Verbindliche Anmeldung erbeten bis Dienstag
13. Dezember 2022 unter Tel. 04402/2901 oder
ingeschmatloch@ewetel.net**

Kosten: 22 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Verbindliche Anmeldung erbeten bis Dienstag
24. Januar 2023 unter Tel. 04402/2901 oder
ingeschmatloch@ewetel.net**

Herzliche Grüße Ihre Glücksfrau Inge Schmatloch

Grill- und Kaminanzünder ein „katholisches Recycling-Projekt“

Was in der Kirche so anfällt an Rückständen, die ohne weitere Aussicht auf Wieder- oder Weiterverwendung in die Papiermüll- oder in die Restmülltonne wandert, hat unsere Küsterin in Bad Zwischenahn zum Nachdenken darüber gebracht, was mit niedergebrannten Kerzenresten und/oder mit dem Wachs, welches beim pflegenden Beschneiden der Kerzen anfällt, und den trockenen Papierhandtüchern aus den Papierkörben noch wohl zu machen sei.

Gemeinsam mit Ihrer Tochter, die in Sandhatten in einem umweltorientierten Wohnprojekt lebt, entwickelte sie die Idee, aus den Reststoffen unter Hinzufügung von Tannenzapfen und einiger Arbeitsleistung recycelte „Grill- und Kaminanzünder“ zu fertigen.

Dazu werden die im Wald gefundenen Tannenzapfen mit den zuvor geglätteten und gefalteten Papierhandtüchern umwickelt, dann insgesamt in ein heißes Kerzenwachs-Bad getaucht und schließlich Stück für Stück in Papp-Eier-Kartons gesteckt. Dort erkalten und stecken sie dann fest.

Zur Verwendung als Grill- oder Kaminanzünder bricht der Verwender dann jeweils einen der im Zehner- oder Sechser-Pack steckenden Anzünder heraus und legt dann den wachsgetränkten, umwickelten Tannenzapfen auf seinen Grill oder in den Kamin.

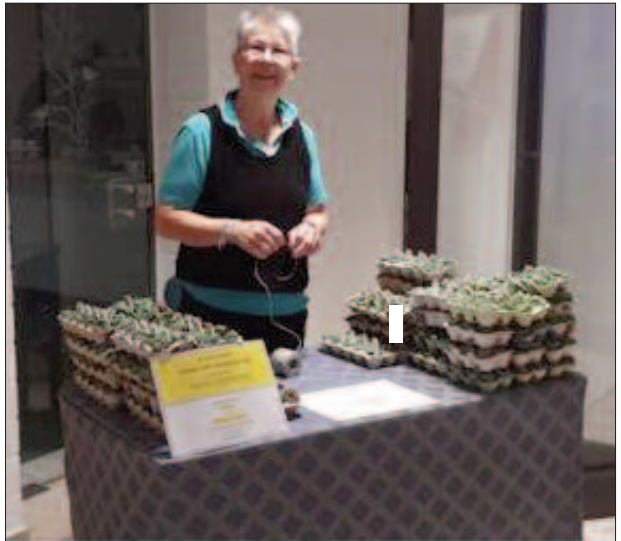
Die Grill- bzw. Kaminanzünder zeichnen sich durch lange Brenndauer und insbesondere auch durch ihre Umweltfreundlichkeit aus.

Die selbstgemachten Grill- u. Kaminanzünder sind nachhaltig. Denn für sie werden lediglich Dinge genutzt, für die man sonst

keine Verwendung findet. Die Umwelt freut sich darüber, dass kein Plastikmüll und kein langer Transport anfallen.

Für die Grill- u. Kaminanzünder werden nur natürliche Stoffe verwendet, so dass sich auch keine unangenehmen oder gar schädlichen Gerüche auf das Grillgut übertragen können. Zudem brennen sie gut und lange.

Nach dem Familiengottesdienst in Bad Zwi-



schenahn am 6. Nov. 2022, dem ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal folgte, bot Dorothee Triphaus die von ihr gefertigten Grill- und Kaminanzünder im Eingang zur Kirche gegen eine **SPENDE FÜR DIE SENIORENARBEIT** zum Kauf an.

Die Anzünder fanden die Aufmerksamkeit und den Zuspruch vieler Gottesdienstteilnehmer, so dass zum Schluss ca. 160,- Euro Spendengeld zusammen kamen.

Der Betrag steht der Kirchengemeinde für die Gestaltung der Seniorenarbeit zur Verfügung.

Kirchenausschusswahl 2022

Schon wieder Wahlen! Am 12. Sept. 2021 wählten wir unsere Kommunalparlamente; am 26. Sept. 2021 war die Bundestagswahl; am 07. Nov. 2021 haben wir unseren Pfarreirat neu gewählt; erst am 09. Okt. 2022 wählten wir die Abgeordneten für den Landtag; und jetzt schon wieder Wahlen? Wahlen zum Kirchenausschuss? Da sollte man doch annehmen, dass dem eine aufgekommene "Wahlmüdigkeit" entgegenstehe.

Letztere konnte der Wahlvorstand in der Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti mit den Kirchstandorten Bad Zwischenahn, Edewecht und Rastede jedoch nicht feststellen. Zwar war die Wahlbeteiligung - wie leider immer - sehr gering, jedoch hat sich weder die lästige Corona-Zeit noch die Häufung von Wahlterminen nennenswert negativ ausgewirkt.

Bei den KA-Wahlen 2018 lag die Wahlbeteiligung bei 3,84 %, in diesem Jahr betrug sie 3,64 %.

Der aus Pater Leo und vier weiteren Gemeindemitgliedern bestehende Wahlausschuss bereitet die Wahl vor. Die vom bisherigen Kirchenausschuss geworbenen Wahlkandidaten und -kandidatinnen wurden der Gemeinde im Vorfeld bildlich und in Textform vorgestellt. Der Wahlvorstand und die Patres informierten die Kirchengemeinde durch Aushänge und Ankündigungen in den Gottesdiensten über die zur Wahl stehenden Personen und das Wahlverfahren.

Die Wahl wurde entsprechend der vom Bistum erlassenen Wahlordnung für die Kirchenausschüsse als allgemeine Urnenwahl mit optionaler (vom Wähler zu beantragender) Briefwahl an den drei Kirchstandorten am 05./06. Nov. 2022 durchgeführt.

Jeder Wähler hatte die Möglichkeit, auf seinem Stimmzettel bis zu acht der zehn aufgeführten Kandidaten/Kandidatinnen zu

kennzeichnen, d.h. zum Ausdruck zu bringen, dass er die gekennzeichneten Personen für den Kirchenausschuss favorisiere.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses stellte nach der im Konferenzraum des Pfarrbüros in Bad Zwischenahn erfolgten Auszählung die Wahl folgender Kandidaten/Kandidatinnen mit den dahinter angegebenen Stimmenzahlen fest:

1.	Lindemann, Philip	121
2.	Sterzenbach, Ilona	99
3.	Herbers, Annemarie	95
4.	Lautenschläger, Dieter	95
5.	Sanken, Johannes	86
6.	Rosar, Dr. Gilbert	84
7.	Sutschet, Prof. Dr. Holger	84
8.	Neumann, Jürgen	83

Die Wahl bedarf der Annahme durch die Gewählten. Die Annahmeerklärungen lagen bei Redaktionsschluss für diesen Weihnachtsbrief noch nicht vollständig vor. Es darf jedoch davon ausgegangen werden, dass die Gewählten ihre Wahl annehmen.

Kandidaten mit weniger Stimmen fungieren als Ersatzmitglieder; sie rücken im Falle des Ausscheidens eines Kirchenausschuss-Mitgliedes für den Ausscheidenden in den Kirchenausschuss nach.

Der Kirchenausschuss erfüllt eine wichtige Aufgabe in unserer Kirchengemeinde. Er vertritt die Kirchengemeinde in rechtlicher Hinsicht und verwaltet deren Vermögen. Ohne den Kirchenausschuss - quasi ohne den "Finanzminister" - läuft also in unserer Gemeinde wirtschaftlich nichts. Näheres dazu regelt das Kirchenvermögenverwaltungsgesetz (KVVG) für den Oldenburgischen Teil der Diözese Münster.

Autor: Günther Triphaus

Energie und Kirche

Die aktuellen politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und klimatischen Entwicklungen stellen uns alle vor große Herausforderungen, so auch unsere Kirchengemeinden. Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch und damit verbunden auch die Kosten möglichst weit zu senken, um das Geld eher in kirchliche Projekte zu stecken.

Diese Herausforderungen gelten grundsätzlich für alle Gebäude, die von Kirchengemeinden genutzt werden und sie zwingen uns dazu, aktiv zu werden und bisherige Gewohnheiten und Standards zu hinterfragen und zu ändern.

Um den Energieverbrauch in unseren Kirchen zu reduzieren, wurden alle Heizungsanlagen auf eine Grundtemperatur von 8-10°C eingestellt. Nur zu den Gottesdiensten am Samstag bzw. Sonntag und zu besonderen Andachten wie Hochzeiten, Taufen oder Beerdigungen werden diese Räume auf 16°C beheizt. Wir bauen darauf, dass unsere Kirchenbesucher bei kalten Außentemperaturen ohnehin warm gekleidet kommen. Die Wochentagsgottesdienste wurden während der Heizperiode an allen drei Standorten in die Gemeinderäume bzw. in Bad Zwischenahn in die Werktagsskapelle verlegt. Die Gemeinderäume sowie auch das Verwaltungsgebäude werden auf eine Soll-Temperatur von 19°C beheizt. Sollten Sie einmal das Gefühl haben, dass es zu kalt oder doch zu warm in den Räumen ist, so liegt es meistens an den sehr trägen Heizungssystemen und der leider nicht genau steuerbaren Heizungstechnik.

Um Energie zu sparen, möchte ich Sie alle bitten, aufmerksam in unseren Räumen zu sein. Selbstverständlich sollte beim Verlassen das Licht ausgeschaltet und eventuell noch geöffnete Fenster geschlossen werden. Generell gilt auch bei uns, dass eine kurze Stoßlüftung effektiver ist, als die Fenster dauerhaft auf Kippstellung geöffnet zu halten. Auch Türen zu angrenzenden

Fluren sollten möglichst immer geschlossen sein.

Noch ein Hinweis, an alle, die sich wie ich Gedanken um eine zu hohe Luftfeuchte und damit verbundene Schäden an Orgel, Kunstgegenständen und Gebäuden machen. Die Heizungsanlagen unserer Kirchen haben neben einem Temperaturfühler auch einen Sensor, der die Luftfeuchte misst. Steigt diese über einen bestimmten Wert, so beginnt in den Kirchenräumen ein Aufheizprozess. Höhere Temperaturen können mehr Feuchte aufnehmen und somit sinkt die relative Luftfeuchte. Daher kann es unter Umständen dazu kommen, dass in den Kirchenräumen die Temperatur höher ist als die angesprochene Grundtemperatur, obwohl kein Gottesdienst ansteht. Dieser Mechanismus läuft automatisch ab und kann von uns nicht beeinflusst werden.

Sprechen Sie mich gern an oder schreiben Sie mir eine E-Mail, wenn Sie Anmerkungen, Wünsche oder Anregungen im Bereich Energiesparen haben. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre aktive Unterstützung.

*Jutta Steinkamp
Verwaltungsreferentin*

Beleuchtung des Kirchturms in Rastede zur Advents- und Weihnachtszeit

Der Ortsausschuss Rastede hat sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, dass Lichtkreuz am Kirchturm auch in diesem Jahr wie gewohnt erstrahlen zu lassen.

Schon vor Jahren wurden die Glühbirnen durch LED-Leuchten ausgetauscht.

Wir wollen gerade in diesem Jahr ein Zeichen gegen die Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit setzen.

BÜCHEREI BAD ZWISCHENNAH

Treffen des Büchereiteams jeden Montag
von 20.00 Uhr – 22.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei:

Sonntag: 10.30 – 12.00 Uhr

Montag: 19.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch: 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 – 17.30 Uhr

Ltg.: Sabine van Velzen, Tel. 04403/2147

BÜCHEREI EDEWECHT

Treffen des Büchereiteams 14-tägig
dienstags 19.30 Uhr (gerade Woche)

Bücherei im Pfarrzentrum Edewecht

Öffnungszeiten:

Sonntag: 12.00 Uhr – 12.30 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Café KINDERWA(A)GEN

Ltg.: Birgit Rath,

Treffen Kleinkindgruppe mit Hebamme

Jeden Montag ab 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Pfarrheim Rastede

Café KINDERWA(A)GEN

Ltg.: Birgit Rath,

Treffen Kleinkindgruppe mit Hebamme

Jeden Dienstag ab 09.45 Uhr - 11.00 Uhr

Pfarrheim Edewecht

FRAUENGEMEINSCHAFT

Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

lt. Programm

Ltg.: Ingeborg Schmatloch, Tel. 04402/2901

Pfarrheim Rastede

FRAUENKREIS

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Ltg.: Rita Wennemann, Tel. 04403/9116602

Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRÜHSCHOPPEN BAD ZWISCHENNAH

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe um

10.30 Uhr, Ltg.: Ehep. Wennemann,

Tel. 04403/9116602, Pfarrzentrum

FRÜHSCHOPPEN RASTEDE

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe um

12.00 Uhr, Pfarrheim Rastede

GEMEINDEFRÜHSTÜCK RASTEDE

jeden 2. Sonntag ab 10.00 Uhr

(vor dem Familiengottesdienst)

Pfarrheim Rastede

GEMEINDETREFF EDEWECHT

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 12.00 Uhr

(nach der Hl. Messe), Pfarrsaal Edewecht

GEMÜTLICHE KAFFEERUNDE

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr

Pfarrheim Rastede

KIRCHENCHORPROBE RASTEDE

Jeden Dienstag um 20.00 Uhr

Pfarrheim Rastede

Ltg.: Oliver Ried/Thomas Kämpfer

KRABELGRUPPE

Kleinkindgruppe 0 – 2 Jahre

Jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr - 11.00 Uhr

Ltg.: Sandra Zingel, Pfarrheim Edewecht

MÄNNERKREIS

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr

Ltg.: Alfons Langfermann, Tel. 04402/3913

lt. Programm, Pfarrheim Rastede

PALLOTTI-SENIOREN EDEWECHT

Jeden letzten Dienstag im Monat

um 15.00 Uhr, Pfarrzentrum Edewecht

SELBSTHILFEGRUPPE

UND HELFERKREIS FÜR SUCHTKRANKE

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr

Pfarrzentrum Edewecht

SENIORENGEMEINSCHAFT RASTEDE

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr,

lt. Programm, Pfarrheim Rastede

SENIORENTREFF BAD ZWISCHENNAH

Jeden 1. Freitag im Monat um 15.00 Uhr

Ltg.: Gudrun Hemje-Oltmanns,

Tel. 04403/58013

Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

Trauungen 2022

- 14.05.2022 Carsten Rolwers &
Prisca Niegel, Edewecht
- 21.05.2022 Niklas Fuhrken & Jacqueline Dahl,
Rastede
- 18.06.2022 Martin Adamaszek &
Anika Fienhold, Düsseldorf
- 02.07.2022 Victor Johnson-Chukwu & Jennifer
Länger, Rastede



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Taufen 2022

- 06.02.2022 Louis Budde,
Bad Zwischenahn
- 19.02.2022 Hanno Rauer, Bad Zwischenahn
- 26.02.2022 Emmy Schulze, Edewecht
- 26.03.2022 Giorgia Spallitto, Rastede
- 26.03.2022 Victor Johnson-Chukwu, Rastede
- 02.04.2022 Sophia Schoenwald, Edewecht
- 09.04.2022 Jeltje Höffmann, Bad Zwischenahn
- 13.04.2022 Johanna Tchembaron, Rastede
- 16.04.2022 Tuyet Stolper, Bad Zwischenahn
- 23.04.2022 Per Janning, Rastede
- 07.05.2022 Josefin Kohls, Edewecht
- 08.05.2022 Klara Hermann, Edewecht
- 14.05.2022 Terje Rinke, Bad Zwischenahn
- 14.05.2022 Rasmus Gerdes, Bad Zwischenahn
- 15.05.2022 Karla Schnieders, Rastede
- 28.05.2022 Jella Maria Budden, Bad Zwischenahn
- 12.06.2022 Max Hinterding, Rastede
- 26.06.2022 Carlo Schwarz, Edewecht
- 16.07.2022 Palina Reiner, Rastede
- 30.07.2022 Kjensja Borodkin, Bad Zwischenahn
- 07.08.2022 Bennet u. Niklas Hübner, Rastede
- 13.08.2022 Helene Kiewning, Edewecht
- 14.08.2022 Glen Frerichs, Rastede
- 28.08.2022 Ida Elise Czogolla, Edewecht
- 24.09.2022 Charlotte Wippermann, Bad Zwischenahn
- 01.10.2022 Emil Matteo Husmann, Bad Zwischenahn



**Gott schenke ihnen seinen Segen
auf dem weiteren Lebensweg!**

Verstorbene 2022

- + 01.01.2022 Günter Hagedorn,
Bad Zwischenahn
- + 11.01.2022 Elisabeth Paulik, Wiefelstede
- + 14.01.2022 Eberhard Leßel, Bad Zwischenahn



- + 15.01.2022 Barbara Kurzer, Wiefelstede
- + 20.01.2022 Gerda Heger, Bad Zwischenahn
- + 24.01.2022 Elfriede Deppe, Oldenburg
- + 27.01.2022 Karl Gottfried Niggemann, Wiefelst.
- + 27.01.2022 Hedwig Franzke, Rastede
- + 04.02.2022 Lisbeth Zablocki, Bad Zwischenahn
- + 06.02.2022 Hannelore Volk, Bad Zwischenahn
- + 21.02.2022 Getrud Brand, Bad Zwischenahn
- + 25.02.2022 Rosa Fitschen, Rastede
- + 28.02.2022 Markus Padohke, Edewecht
- + 28.02.2022 Maria Kusper, Edewecht
- + 12.03.2022 Ansgar Lasar, Rastede
- + 12.03.2022 Erika Finger, Bad Zwischenahn
- + 27.03.2022 Siegesmut Moor, Friesoythe
- + 04.04.2022 Lieselotte Drake, Bad Zwischenahn
- + 16.04.2022 Gerharda Hönemann, Bad Zwischenahn
- + 17.04.2022 Günther Niebur, Bad Zwischenahn
- + 22.04.2022 Johannes Kuschbert, Rastede
- + 03.05.2022 Reinhard Stumpf, Rastede
- + 06.05.2022 Hubertine Bresse, Edewecht
- + 08.05.2022 Waldemar Weber, Edewecht
- + 08.05.2022 Stephanie Tanzer, Edewecht
- + 12.05.2022 Margaretha Maase, Bad Zwischenahn
- + 24.05.2022 Eva-Maria Bruhn, Rastede
- + 29.05.2022 Maria Dühlmeier-Menens, Zwischenahn
- + 02.06.2022 Renate Janssen-Weetz, Bad Zwischenahn
- + 09.06.2022 Jürgen Klaus, Edewecht
- + 09.06.2022 Josef Wybraniec, Edewecht
- + 20.06.2022 Karl Heinrich Schäfer, Rastede
- + 28.06.2022 Ingrid Dombrowsky, Rastede
- + 04.07.2022 Johannes Schlüter, Edewecht
- + 11.07.2022 Adelheid Kowaczek, Wiefelstede
- + 20.07.2022 Maria Zasadowka, Edewecht
- + 24.07.2022 Irene Oentrich, Westerstede
- + 30.07.2022 Andrea Wilgo, Neuss
- + 09.08.2022 Waltraud Bruns, Edewecht
- + 17.08.2022 Rudolf Schippl, Edewecht
- + 23.08.2022 Hermine Meier, Rastede
- + 27.08.2022 Bruno Herz, Bad Zwischenahn
- + 02.09.2022 Christa Schön, Rastede
- + 05.09.2022 Günther Döppers, Bad Zwischenahn
- + 10.09.2022 Edmund Latko, Edewecht
- + 14.09.2022 Gisela Goers, Bad Zwischenahn
- + 28.09.2022 Sergio Lege, Rastede
- + 28.09.2022 Maria Schmitten, Rastede
- + 04.10.2022 Anna Hillie, Rastede
- + 09.10.2022 Margret Schmidt, Edewecht
- + 20.10.2022 Eva-Maria Strauch, Bad Zwischenahn

Der Herr schenke ihnen seinen Frieden!



**In unsere
Welt kam
ein helles
Licht**

**Weihnachten-
die Liebe
bekommt Hand
und Fuß
und die Wärme
eines
Menschenherzens.**

Phil Bosmanns